

**R. GOSCINNY - A. UDERZO**

BAND XXVI

**5,30 DM**  
Österreich 42 öS  
Schweiz 5,50 sfr  
Luxemburg 95 frs

# **Asterix und Obelix**

# **DIE ODYSSEE**

TEXT UND ZEICHNUNGEN VON UDERZO



EHAPA VERLAG



STUTTGART

UDERZO

GOSCINNY UND UDERZO  
PRÄSENTIEREN DEN  
GROSSEN ASTERIX-BAND XXVI

# DIE ODYSSEE

TEXT UND ZEICHNUNGEN VON UDERZO



Verlag: EHAPA VERLAG GmbH. Anschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1  
Herausgeber: Adolf Kabatek  
Übersetzung: Gudrun Penndorf  
Redaktion: Adolf Kabatek  
Druck: Klett, Stuttgart  
Originaltitel: „L'Odyssée d'Astérix“  
© Les Editions Albert René, von Goscinny und Uderzo, 1981  
Deutsche Übersetzung: © Les Editions Albert René, von Goscinny und Uderzo, 1982  
Exklusiv-Lizenz für die deutschsprachige Ausgabe: EHAPA VERLAG GmbH, 1982



Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



## Einige Gallier:



Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.

Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

In der Stille des tiefen gallischen Waldes scheint alles darauf hinzudeuten, daß es stark aufs Essen zugeht...



...doch einige Alteingesessene haben die Schnauze voll.

GRUNZ! QUIEK!  
GRRRUONZ?

GROINOINO!  
QUIEK! QUIEK!

Du mußt einfach deinen inneren Menschenhund bezwingen.\*  
Du benimmst dich ja wie ein Frischling!

\* anfeuernder Zugrunz

Anmerkung des Autors: Zum besseren Verständnis dieser saumäßigen Ausdrucksweise bringen wir hier eine synchronisierte Fassung in Menschensprache.

Bist du sicher, daß wir nicht wieder auf einen von den Spinnern aus dem Dorf da drüben stoßen?

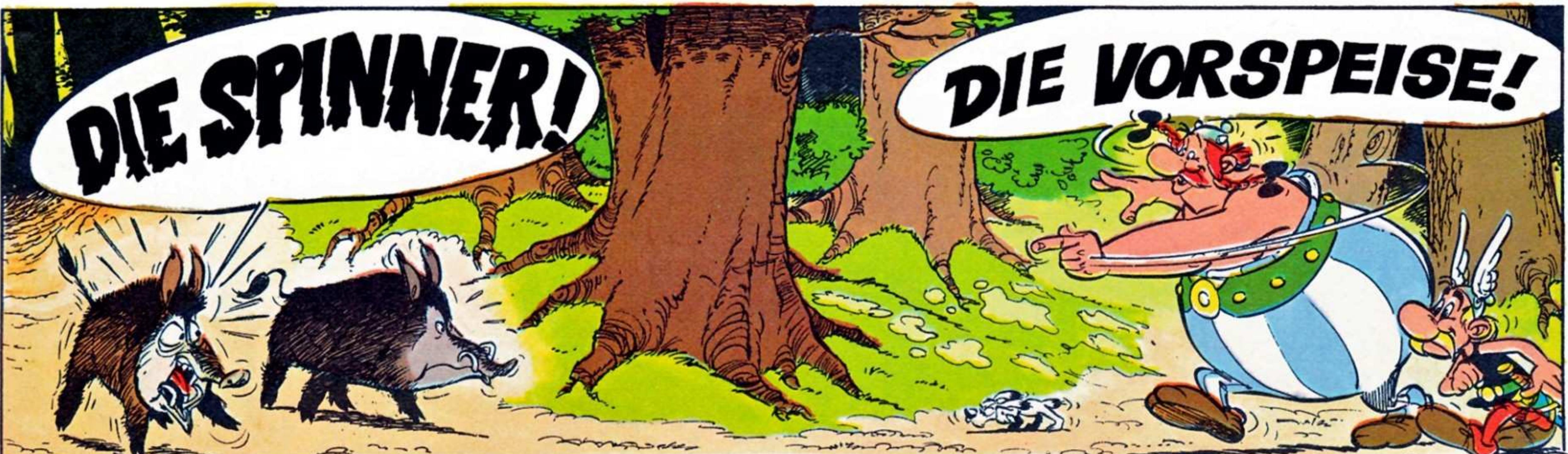
Wenn ich dabei bin, passiert dir nichts. Warum hast du solche Angst?

Weil sie jeden einzelnen aus meiner Röte gefangen, gebraten, verschlungen und bis auf die Knochen abgenagt haben und ich der einzige Überlebende einer vielköpfigen Familie bin, darum!!!



**DIE SPINNER!**

**DIE VORSPEISE!**



Schnell! Mir nach! Die kriegen uns nicht! Ich hab's dir versprochen!

Ein Mensch, wer Arges dabei denkt!

Wenn wir noch mal davonkommen, tu' ich auch nie mehr rülpsen und mich beim Essen wie ein Mensch aufführen! Das schwör' ich dir!

**AAAAAH!**

Die sind uns auf den Haxen\*!

\* Grill-Spezialität

Halt durch!  
Wir schaffen's!

**DIE SPINNER!**

**DIE RÖMER!**

Du siehst, es genügt, die Gallier auf eine römische Patrouille treffen zu lassen, und man hat für den Moment seine Ruhe. Die sind ja ganz verrückt auf eine Keilerei.

**PAFF!**  
**KRACKS!**  
**BOING!**

Wenig später im Römerlager von Kleinbonum...

...und jetzt haben sie auch noch abgerichtete Schwarzkitzel, von denen sie sich direkt zu unseren Patrouillen führen lassen!

Wir müssen Cäsar in Rom informieren! So kann das nicht weitergehen!!!

Und in Rom...

**Nein!!! So kann  
das nicht  
weitergehen!!!**

Dieses aremorianische Dorf  
gibt die römische Staatsgewalt  
fortwährend der Lächerlich-  
keit preis!

Außerdem muß ich hören, daß meine Legionen jetzt gegen Horden von wilden Tieren anzutreten haben!

Die Moral meiner Truppen ist auf dem Tiefstpunkt angelangt! Ich werde ja zum Gespött meiner Feinde im Senat!

Zugegeben, weder Waffenge-  
walt, noch Bestechung, noch Geisel-  
nahmen haben bisher gefruchtet, mit  
nichts waren diese unbeugsamen Gal-  
lier kleinzuksieren, aber man...

Cajus Musencus,  
du bist Chef meiner  
Geheimpolizei! Wenn du  
eine Idee hast, so spuck  
sie aus, beim  
Jupiter!

Nun, die Ge-  
heimnisse der Dru-  
iden wandern nur vom  
Mund des einen Druiden  
zum Ohr des andern Drui-  
den, das ist eine bekann-  
te Tatsache, Cäsar!

Na und?

Ganz einfach! Nur ein  
Druide, der nicht nur Druide, son-  
dern gleichzeitig Spion ist, kommt  
an das Rezept von diesem sagenha-  
ften Zaubertrank, der unbesiegbar  
macht, und kann es an uns wei-  
tergeben!

Und unter meinen Ge-  
heimagenten habe ich ei-  
nen solchen Druiden-  
spion, o Cäsar!

Worauf war-  
test du noch? Bring  
ihn her!

Er ist  
hier, dicht neben  
dir, Cäsar!

Jetzt kannst  
du von deinem Sok-  
kel runtersteigen,  
Nullnullsix!

???



# Was?!!!

Jetzt spioniert man mich schon in meinen Gemächern aus?!

Aber, aber! Das war nur eine kleine Probe, um dir den Einfallsreichtum meines besten Geheimagenten vorzuführen, o Cäsar!

Nullnullsix ist sechsmal durch das Druidenexamen gefallen, daher der Name...

Bei seinem siebten Versuch hatten es die Prüfer satt, und die Approbation als Druide wurde ihm erteilt. Seitdem ist er aus Rache und Gewinnsucht der beste Druidenspion geworden, den es überhaupt gibt!

Sehr gut! Bringt mir das Geheimnis dieses wunderbaren Trankes, und ich kündige das Triumvirat auf, werde Alleinherrscher im ganzen römischen Reich, und ihr habt ausgesorgt!

Ave Cäsar,  
lucrifacturi te salutant!\*

\* Sei gegrüßt, Cäsar. Die sich bereichern wollen, grüßen dich.

Du wirst zur Stunde noch nach Gallien aufbrechen. Ich möchte dir dies hier anvertrauen.

Es handelt sich um eine dressierte Fliege. Du kannst ihr jederzeit eine auf Mikropapyrus geschriebene Nachricht mitgeben, die sie mir in Rekordzeit überbringen wird.\*

Außerdem übergebe ich dir eine Schriftrolle mit Instruktionen, die du aber erst liest, wenn du die Mauern von Rom hinter dir gelassen hast!

\* Seit dieser Zeit setzt man Insekten als Spione ein.

Wie wirst du reisen?

Alles schon vorbereitet! Schau her...

KNACKS!  
KRACKS!  
KICK!  
KLACK!

PLOPP!

Das einzige, wo's mit dem Zusammenfalten noch nicht auf Anhieb klappt, das sind die Pferde!

KICK!

KNACKS!  
KRACKS!  
KICK!  
KLACK!

PLOPP!



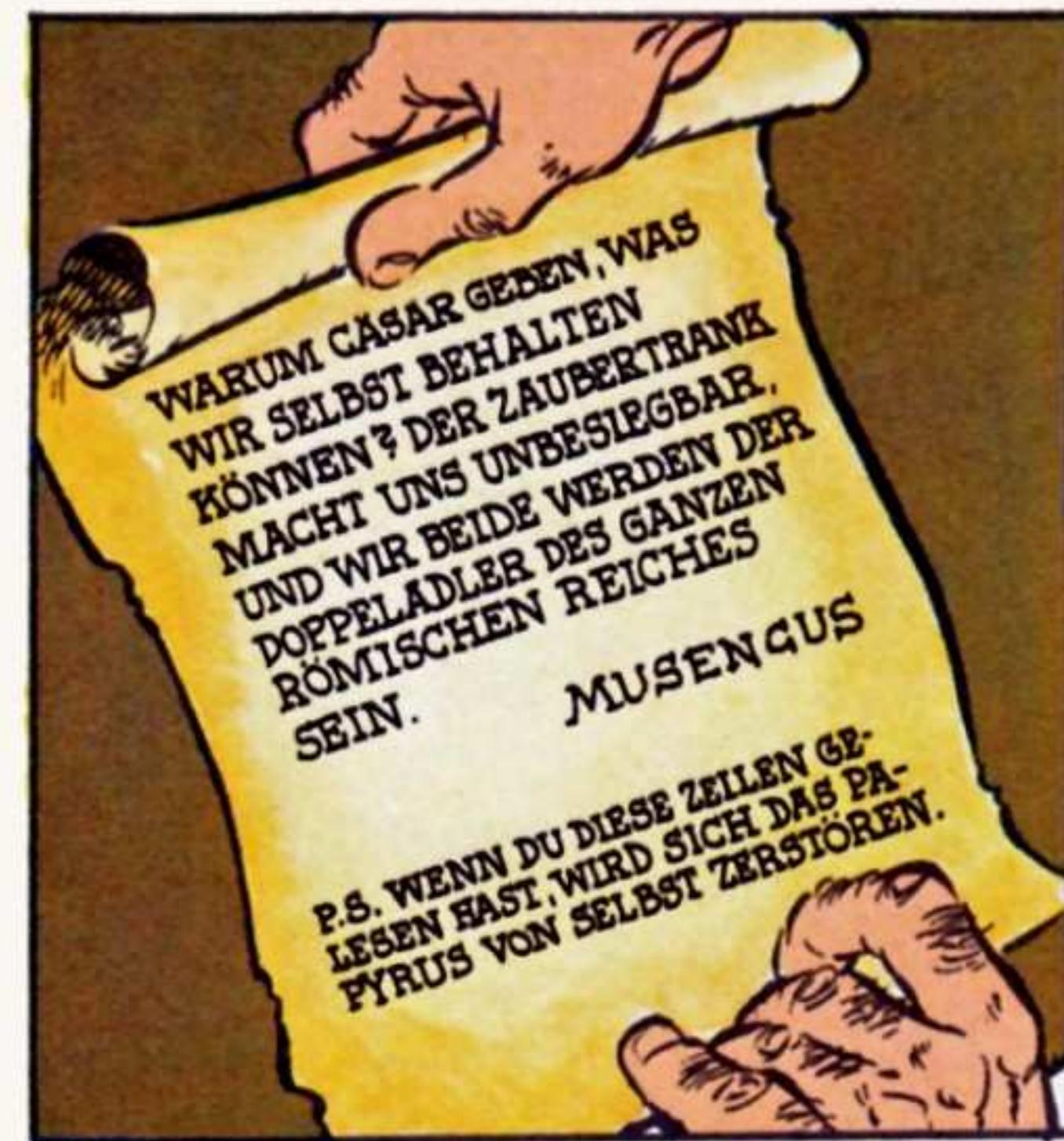
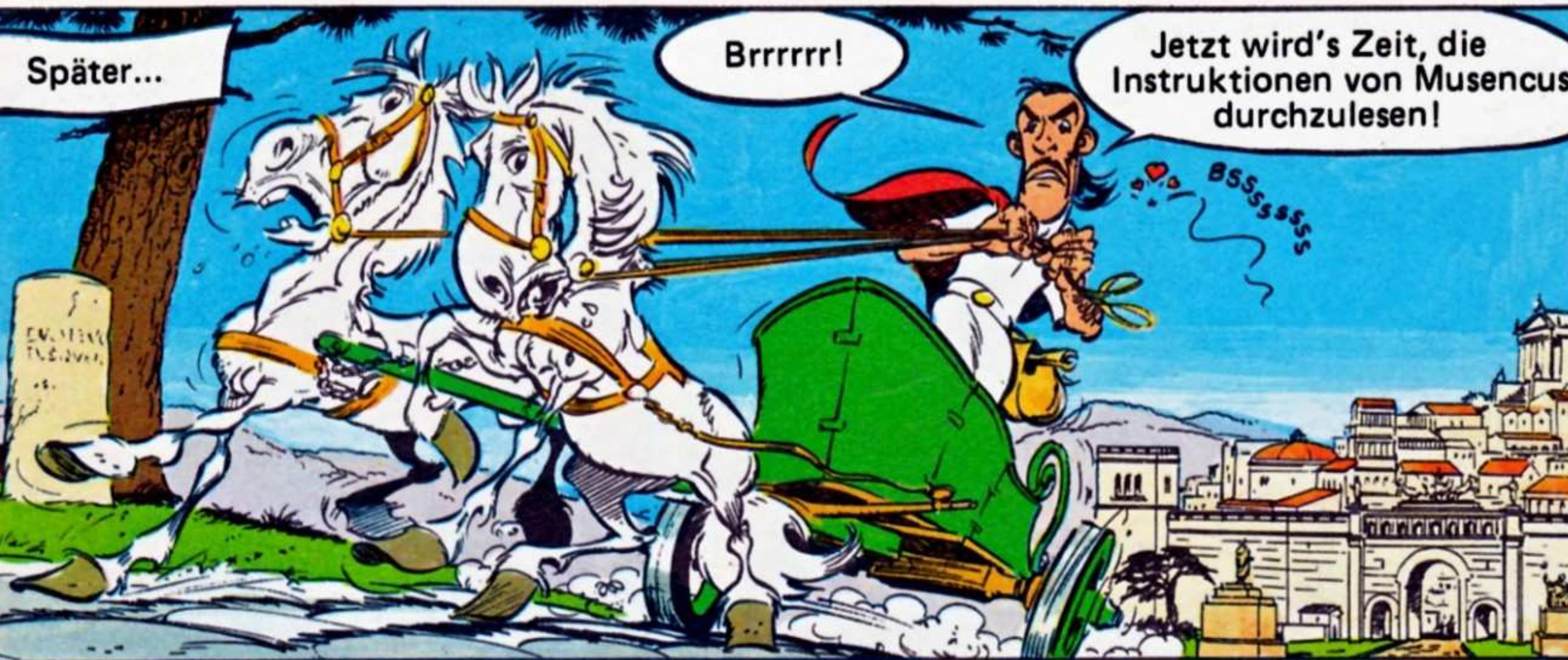
Später...

Brrrrrr!

Jetzt wird's Zeit, die  
Instruktionen von Musencus  
durchzulesen!

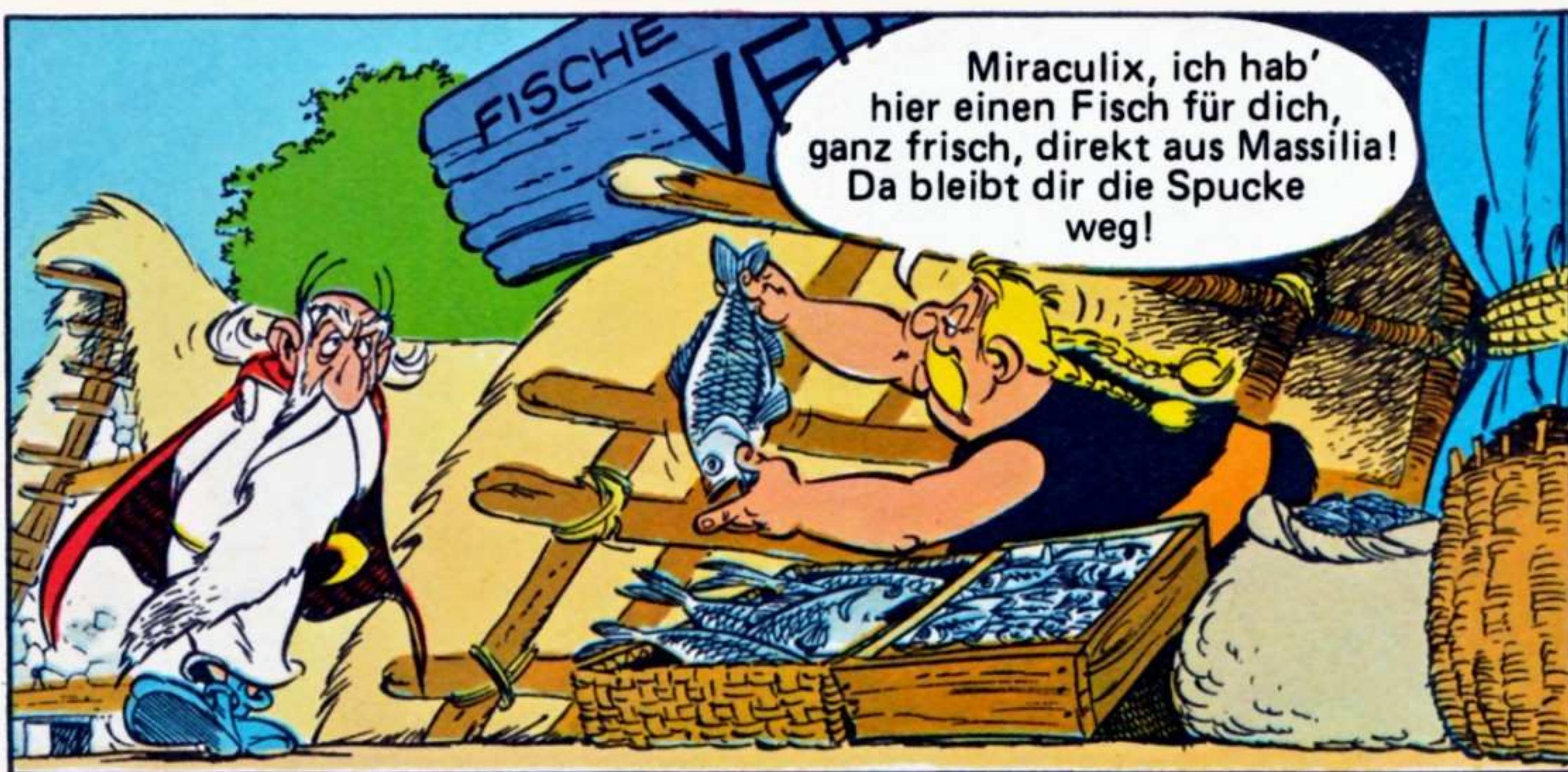
WARUM CÄSAR GEBEN, WAS  
WIR SELBST BEHALTEN  
KÖNNEN? DER ZAUBERTRANK  
MACHT UNS UNBESIEGBAR.  
UND WIR BEIDE WERDEN DER  
DOPPELADLER DES GANZEN  
RÖMISCHEN REICHES  
SEIN. MUSENCUS

P.S. WENN DU DIESE ZELLEN GE-  
LESEN HAST, WIRD SICH DAS PA-  
PYRUS VON SELBST ZERSTÖREN.



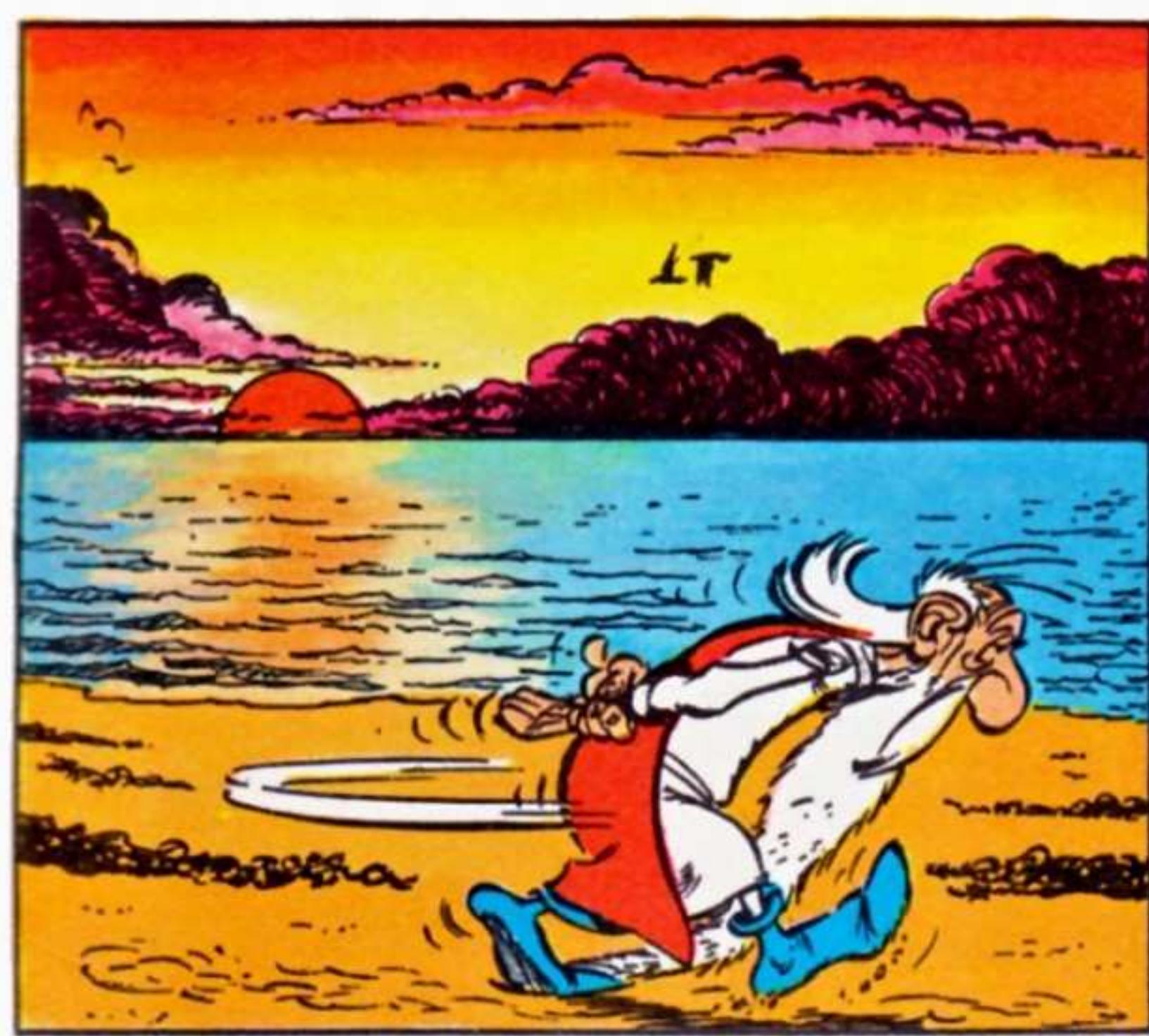
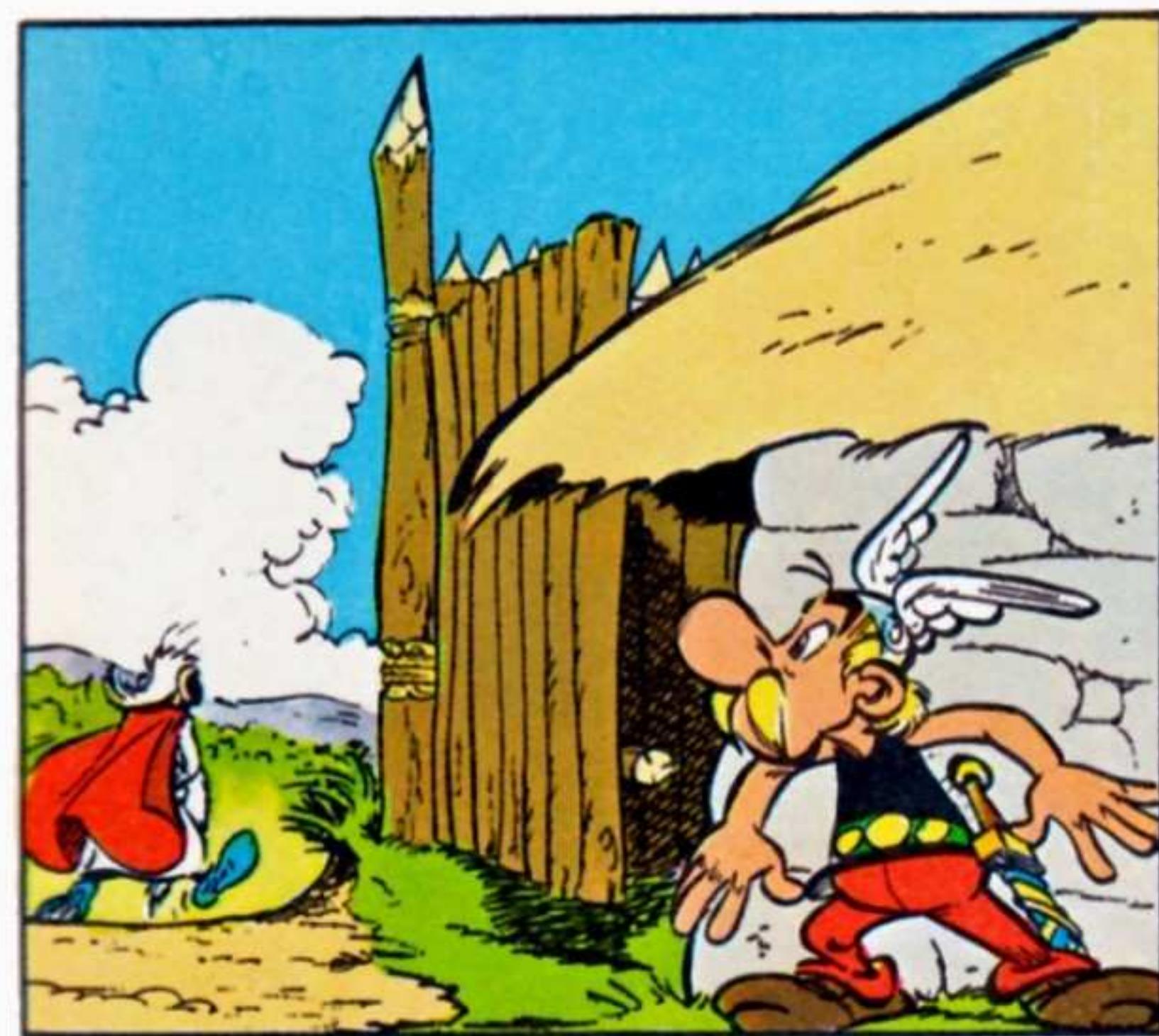
In dem kleinen gallischen Dorf an der aremorianischen Küste, in dem Asterix und seine Freunde wohnen, nimmt das Leben inzwischen seinen normalen friedlichen Verlauf...





**Außer Fressen und Saufen habt ihr wohl gar nichts mehr im Kopf, wie?**





Aber am  
anderen  
Morgen...

**Alles herkommen!  
Epidemais, der  
Phönizier, hat am  
Ufer angelegt!**

**Na, endlich  
ist er da!!**

Einen schönen  
guten Morgen, Asterix!  
Herrlicher Tag heute,  
nicht wahr?

Du mußt mich noch von dei-  
nem neuen Faß Cervisia kosten las-  
sen! Nicht vergessen, Majestix!

Hmm! Verlehnix, deine  
Fische duften ungemein appe-  
titanregend heute!

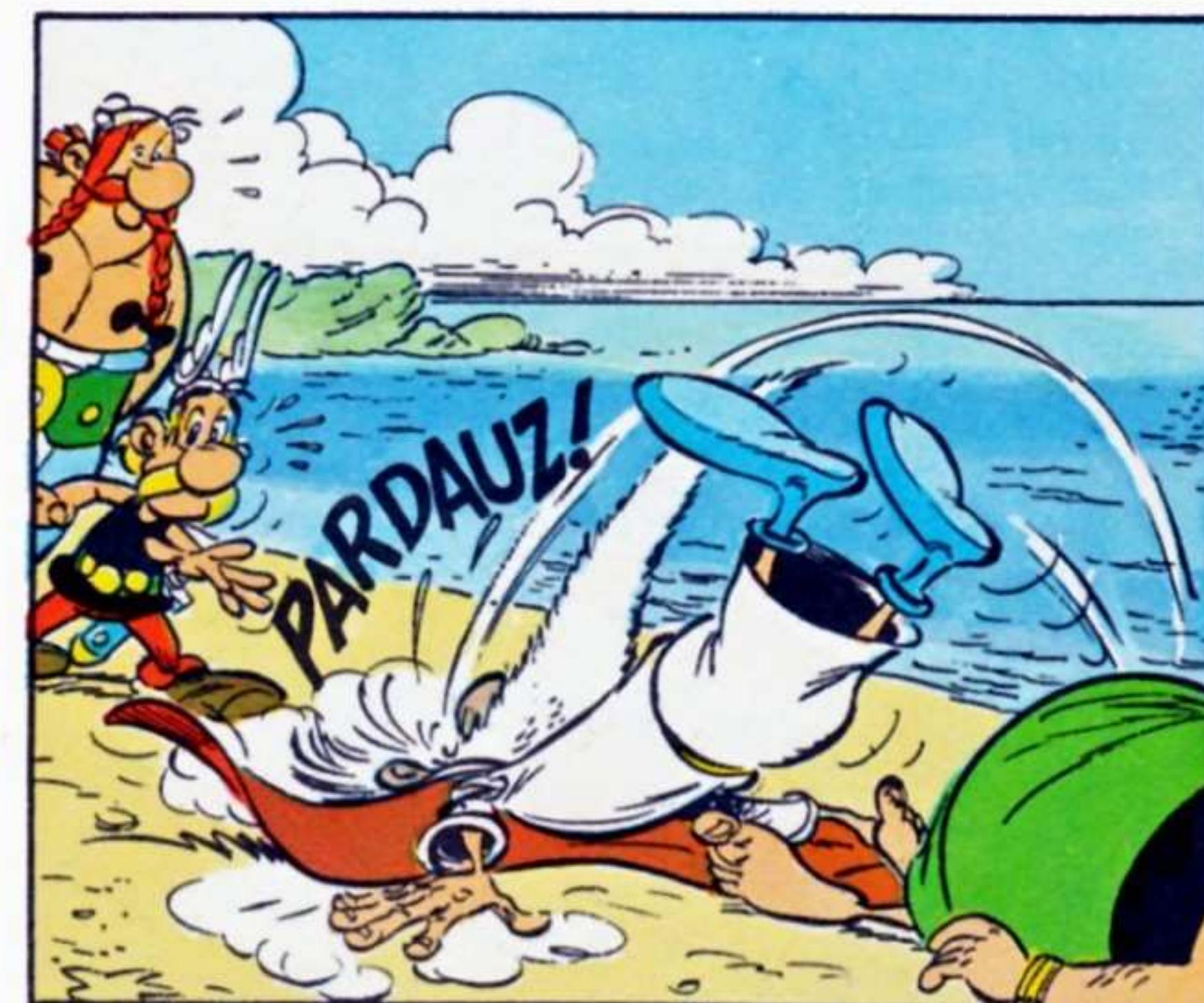
Dann war's wohl nur  
Epidemais mit seinen Wa-  
ren, auf den Miraculix so  
gewartet hat!

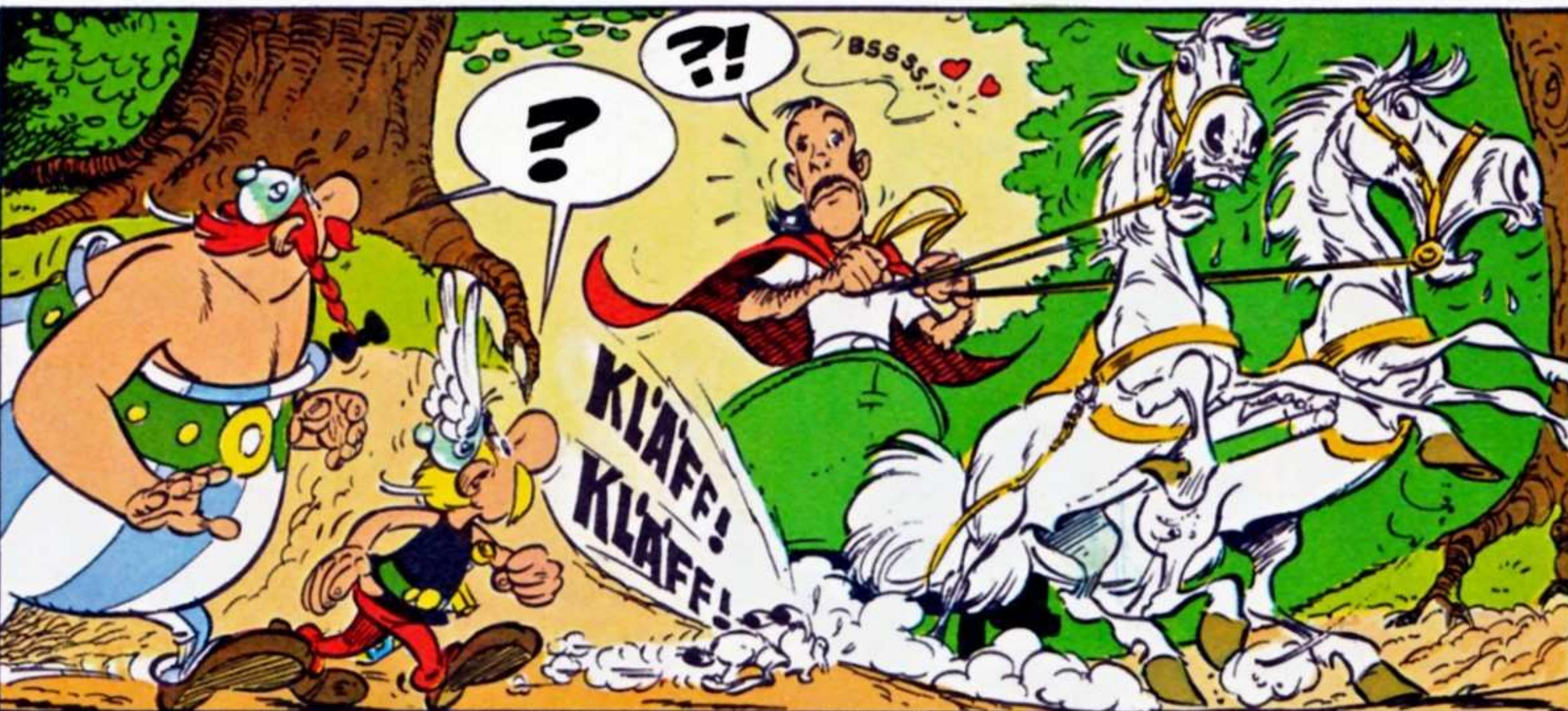
Jawohl, mein Herz!  
Er hat das Aroma mei-  
ner Fische ausdrück-  
lich gelobt!

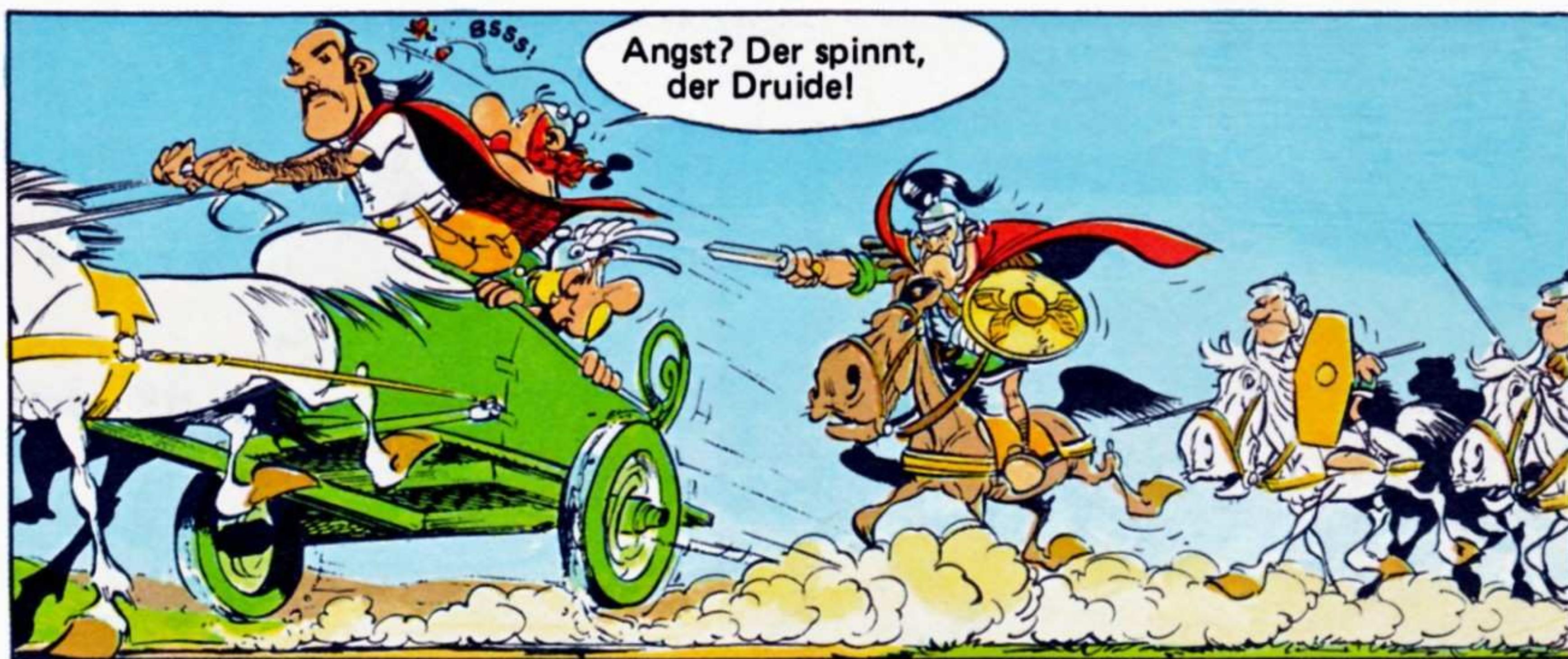
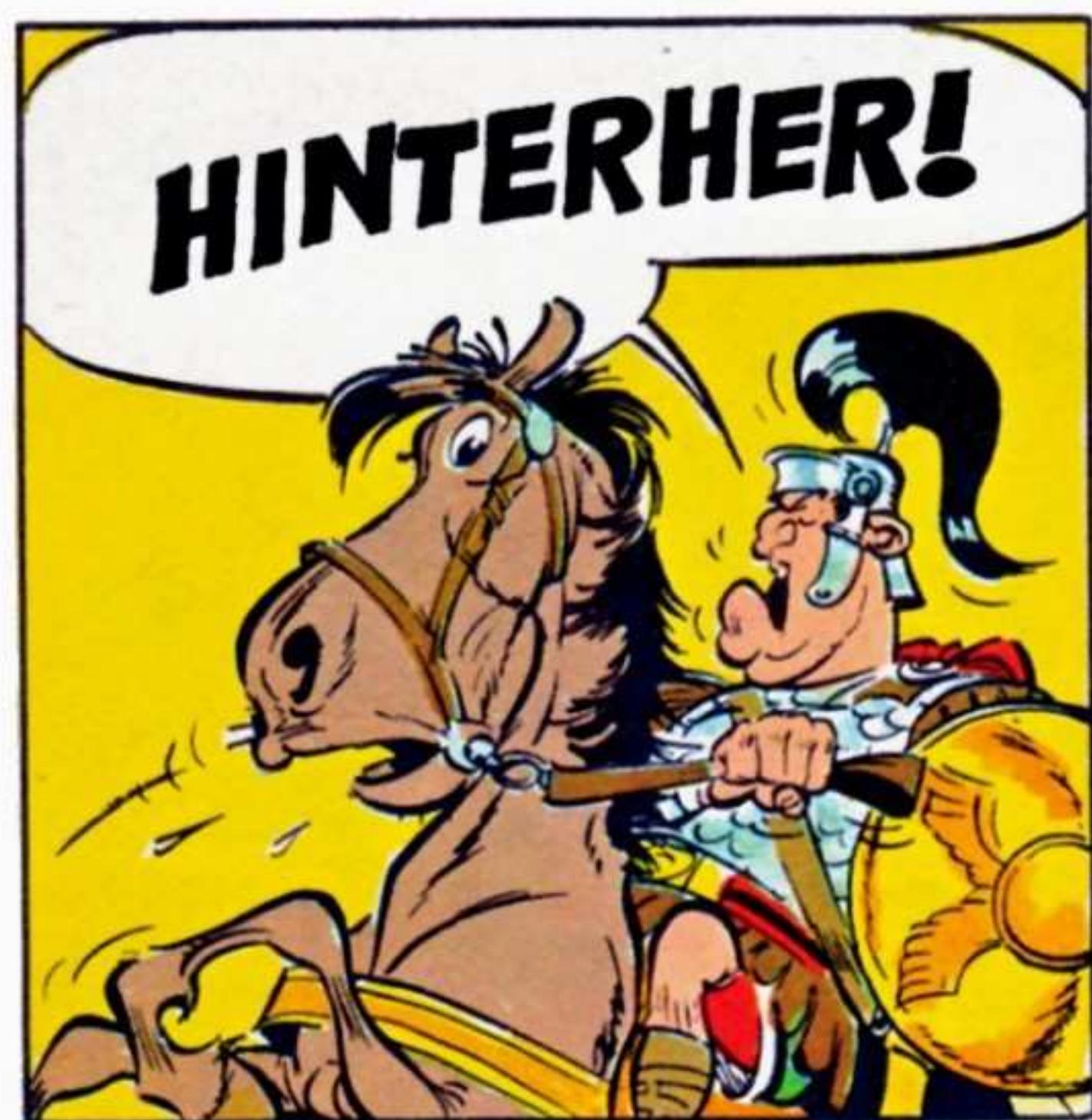
Das ist es ja gerade,  
was mich stutzig macht.  
Wer so weit ist, muß sich  
bereits mit Selbstmord-  
gedanken tragen!

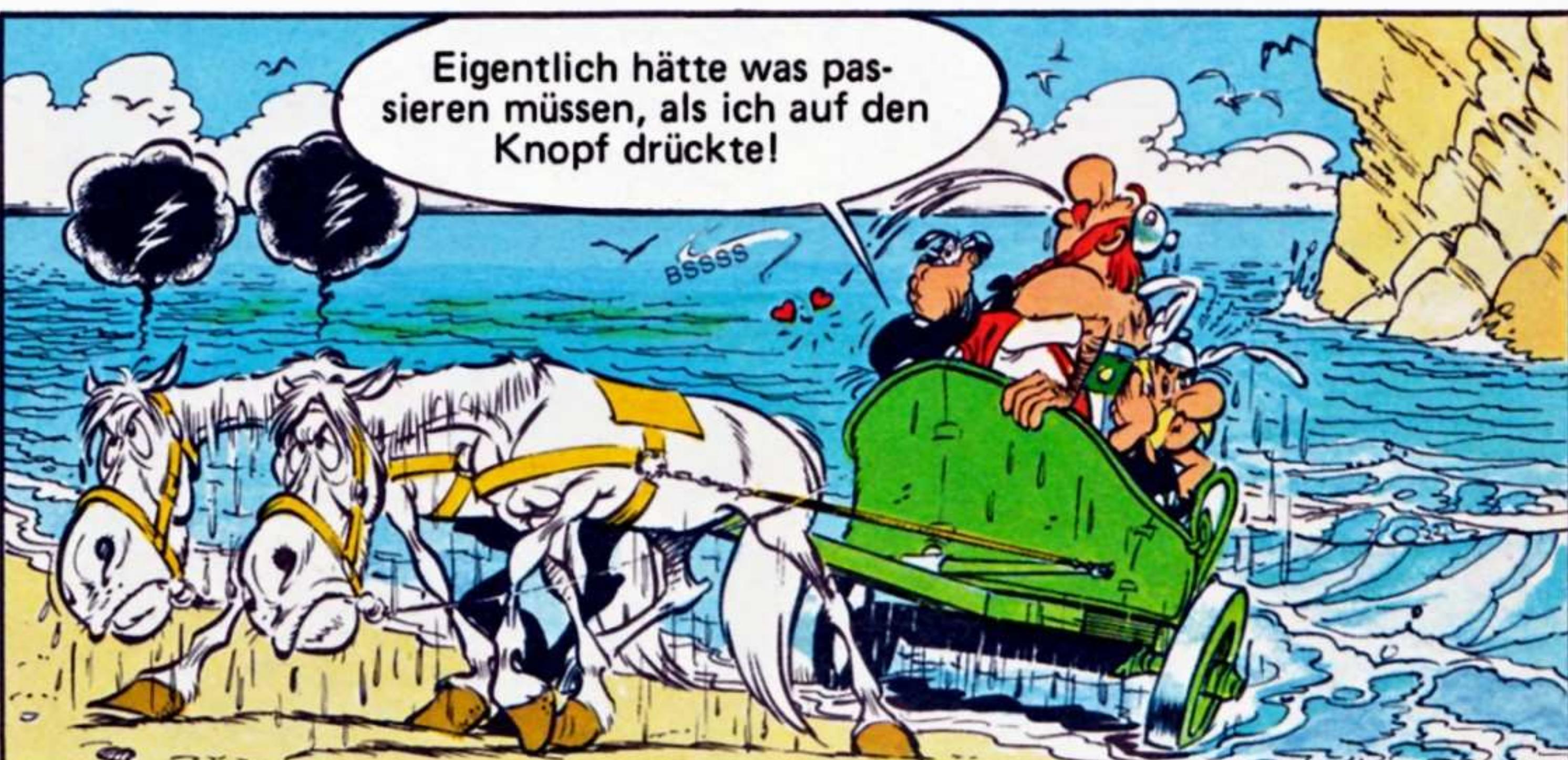
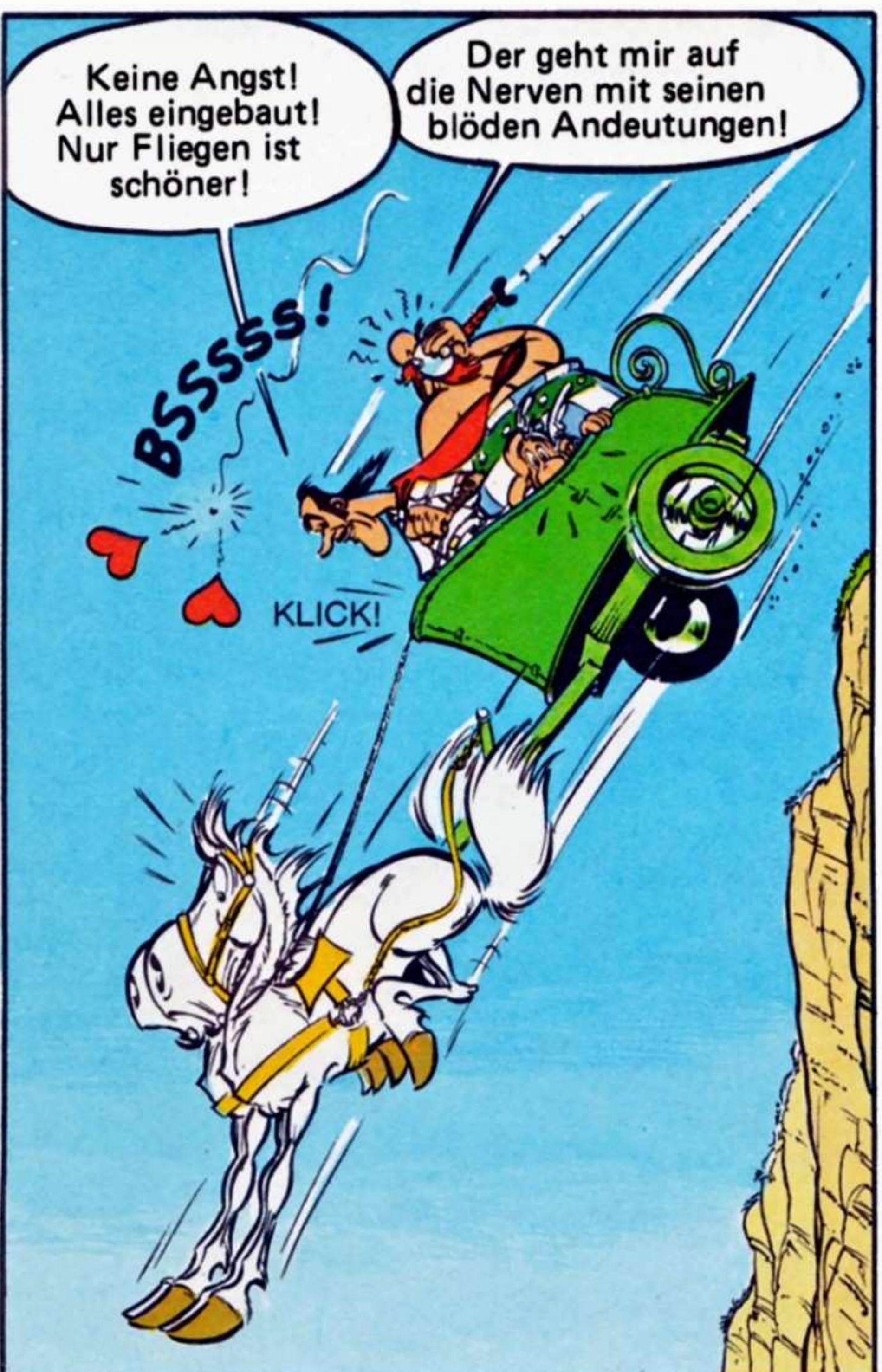
Hallo, Epidemais, alter Gauner!  
Bist du endlich da?!

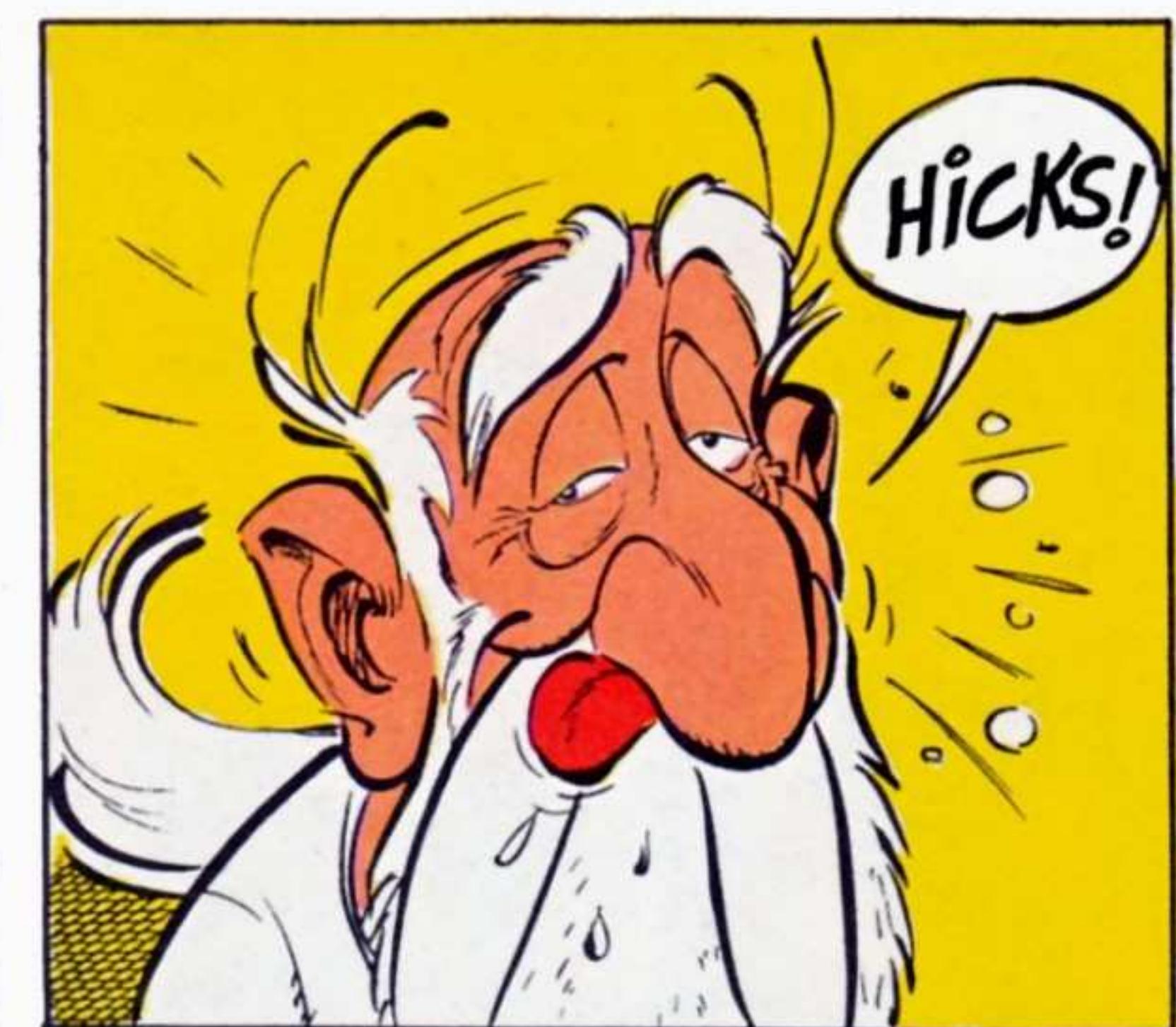
Hallo, Kuli! Seid gegrüßt, alle  
miteinander! Die Sehnsucht nach euch  
hat mich seit der letzten Reise nicht  
mehr losgelassen. Schau, was ich aus  
Tyros mitgebracht habe, spe-  
ziell für euch!...



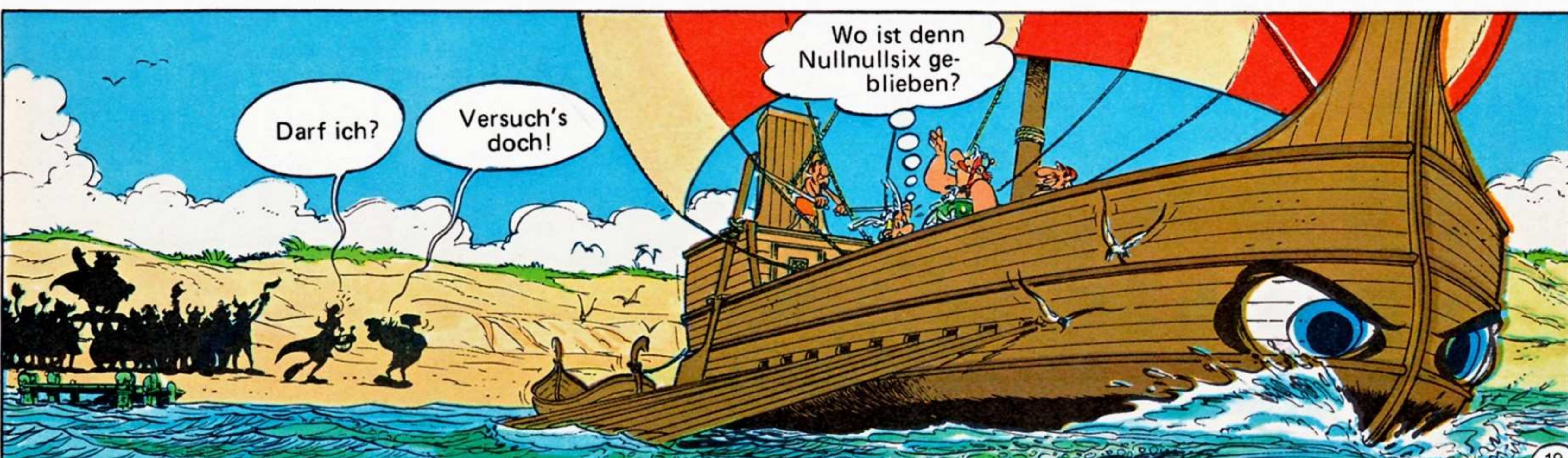








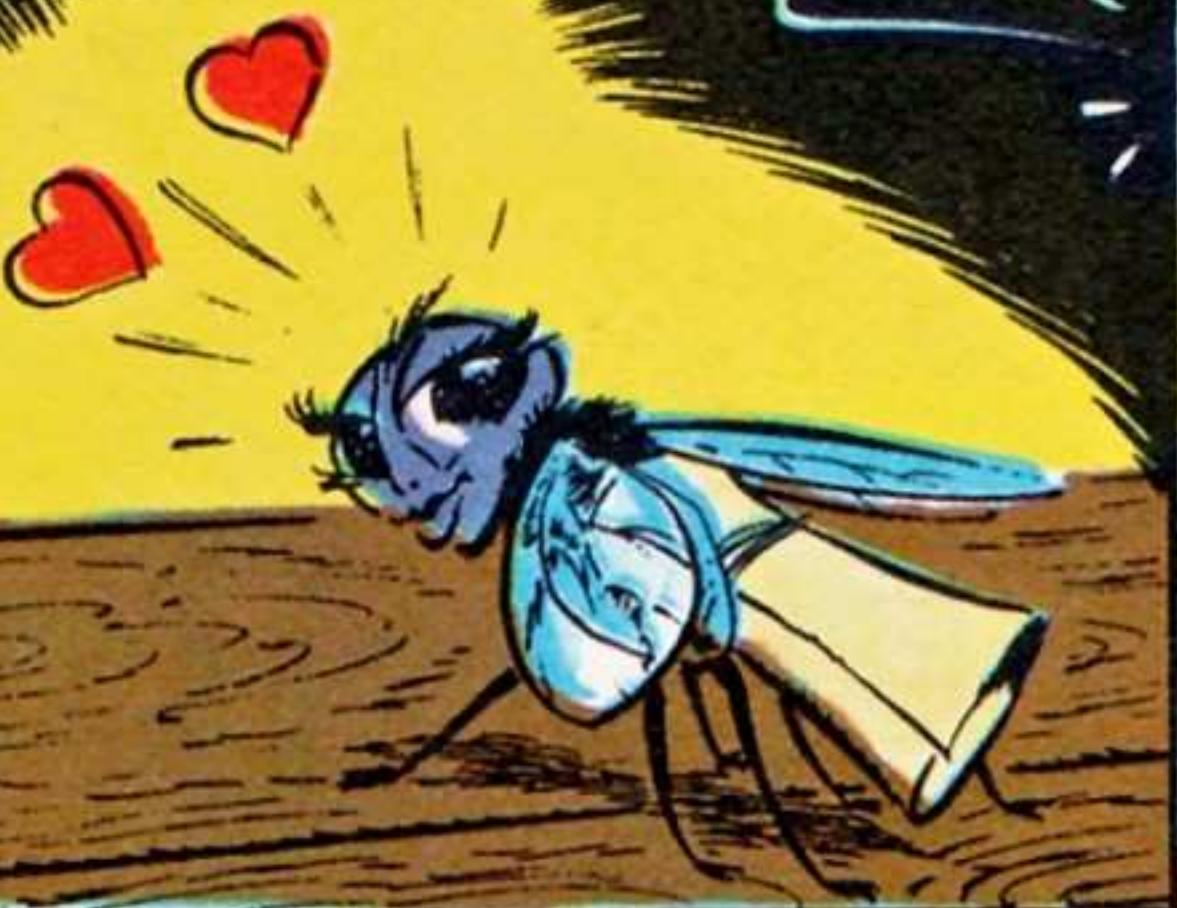




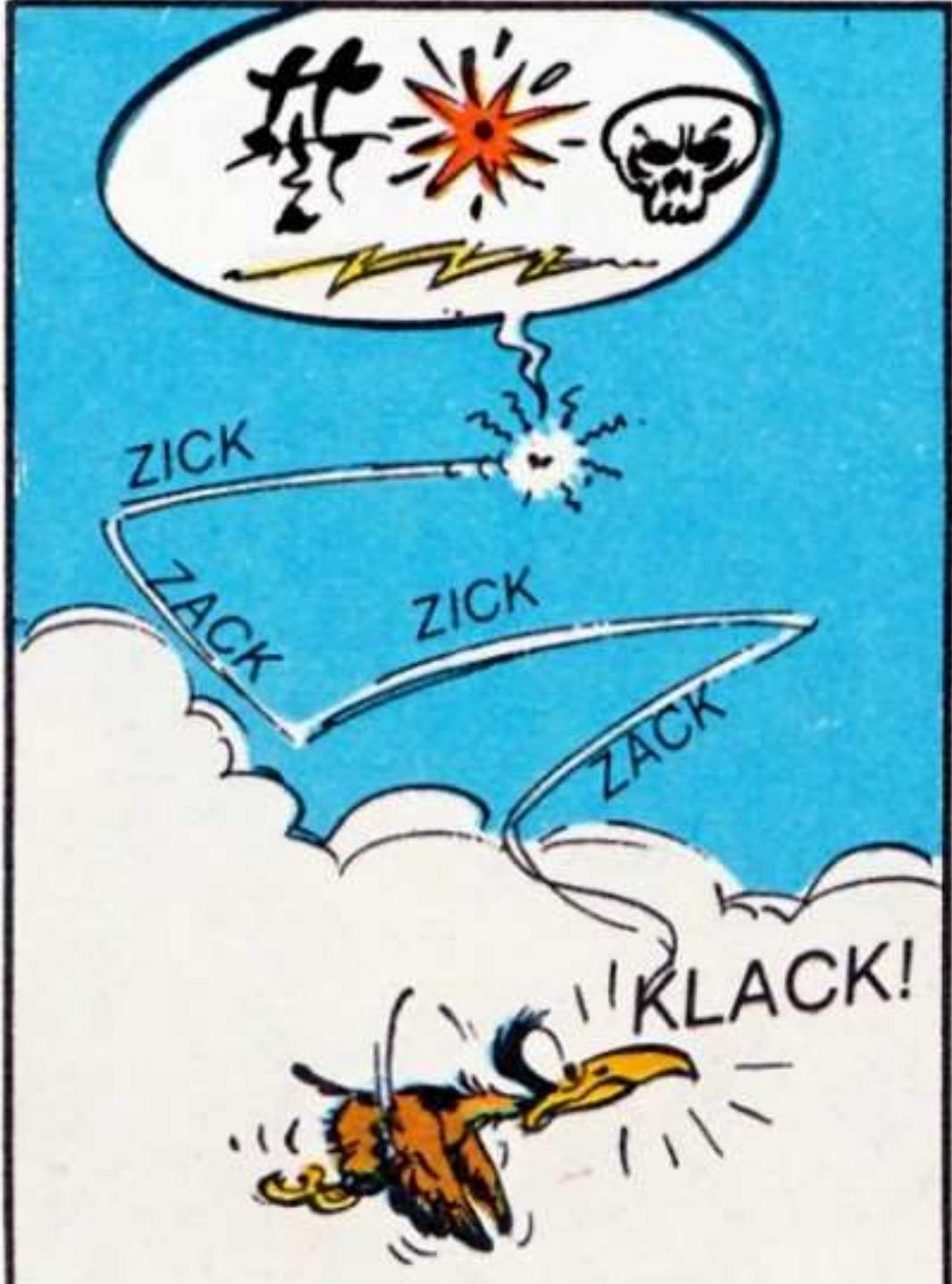
Los jetzt, bring meine Nachricht zu Musencus!

Und bitte im Direktflug, es eilt sehr!

Alsbald beginnt der schwierige und gefahrvolle Flug der Überlandfliege. Trotz schwerster Unwetter...



...und mannigfaltiger Gefahren...



...erreicht schließlich der kleinste Kurier in Cäsars Geheimdiensten am Boden zerstört sein Ziel...



Igitt! Eine Fliege in der Suppe! Ach so, der Kurier!



Her mit dem Papyrus!

Der hat wohl 'nen kleinen Stich! Wer nicht mehr gebraucht wird, fliegt!

Mal sehen, was Nullnullsix mir schreibt: „Bin mit phönizischem Schiff zusammen mit unbeugsamen Galliern auf Fahrt nach Mesopotamien. Verhindert mit allen Mitteln, daß Schiff Bestimmungshafen erreicht!“

Nullnullsix wird seine Gründe dafür haben, daß diese Fahrt scheitern soll. Ich werde alles Notwendige veranlassen!



Und du wirst stante pede zu Nullnullsix zurückkehren! Los, schwirr ab!

Nun mal langsam! Es heißt nicht umsonst: „Mit Honig fängt man Fliegen!“

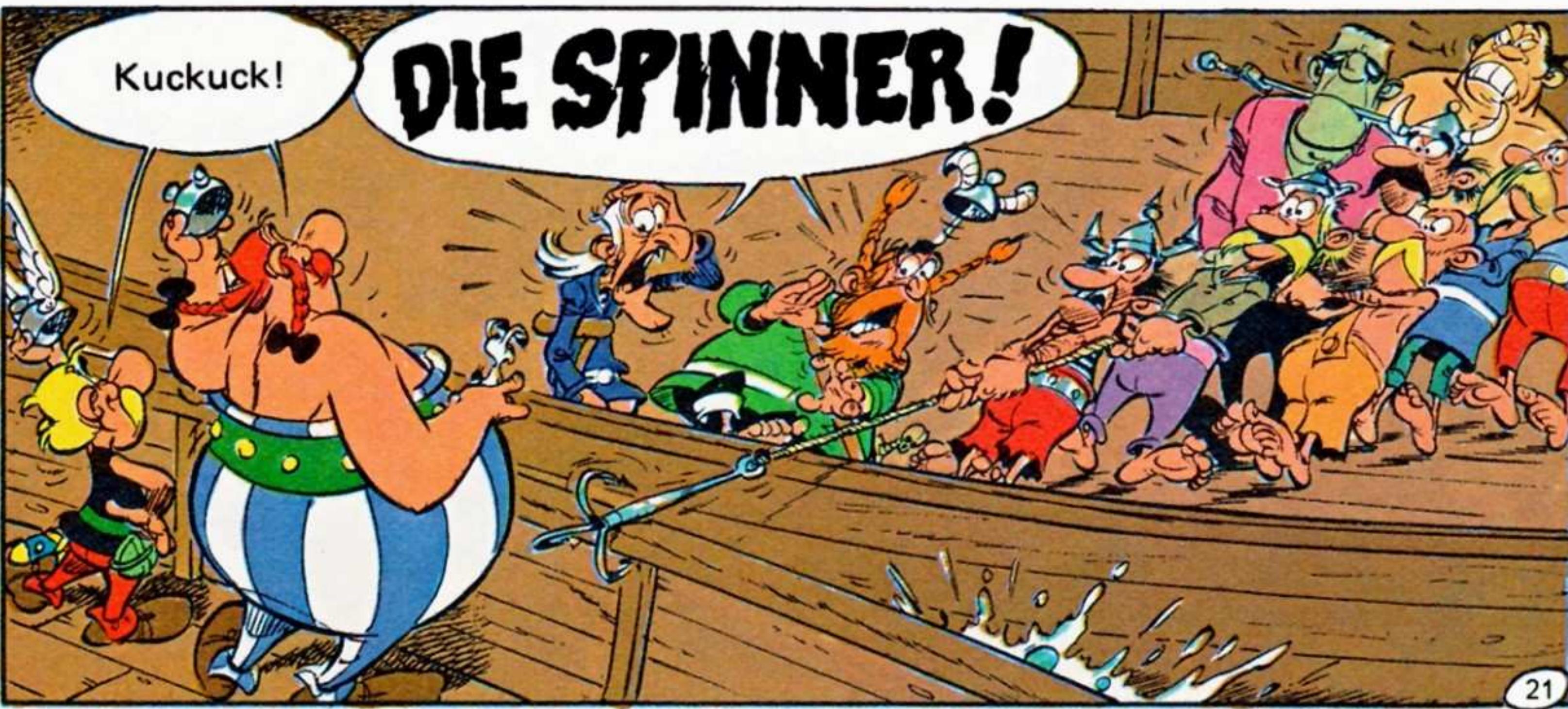


Währenddessen auf den Wogen des Ozeans...

Komisch, Asterix! Seit einiger Zeit zieht Nullnullsix gar keine Fliegen mehr an!

Wir wollen nur hoffen, daß er keine Schwierigkeiten anzieht!







Und schon bald...

Segel  
in Sicht,  
G. O.!

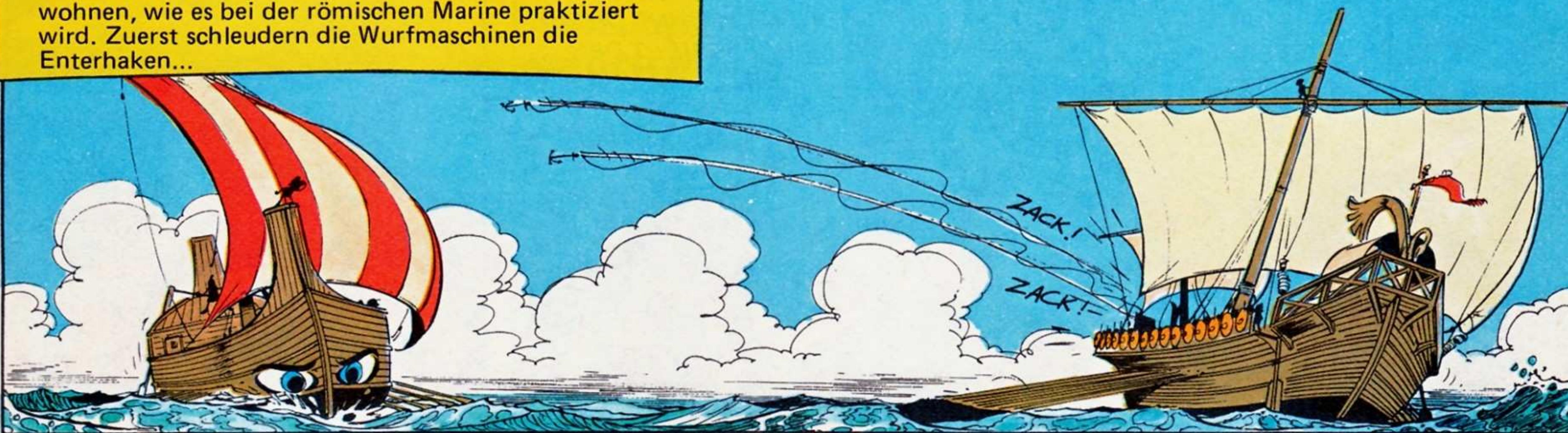
...kreuzt eine römische Galeere  
in den Gewässern.

Phöni-  
zisches Schiff  
voraus!

Das hat sicher  
die unbeugsamen Gal-  
lier an Bord, die uns  
avisiert wurden!



Nun werden wir dem fantastischen Entermanöver beiwohnen, wie es bei der römischen Marine praktiziert wird. Zuerst schleudern die Wurfmaschinen die Enterhaken...

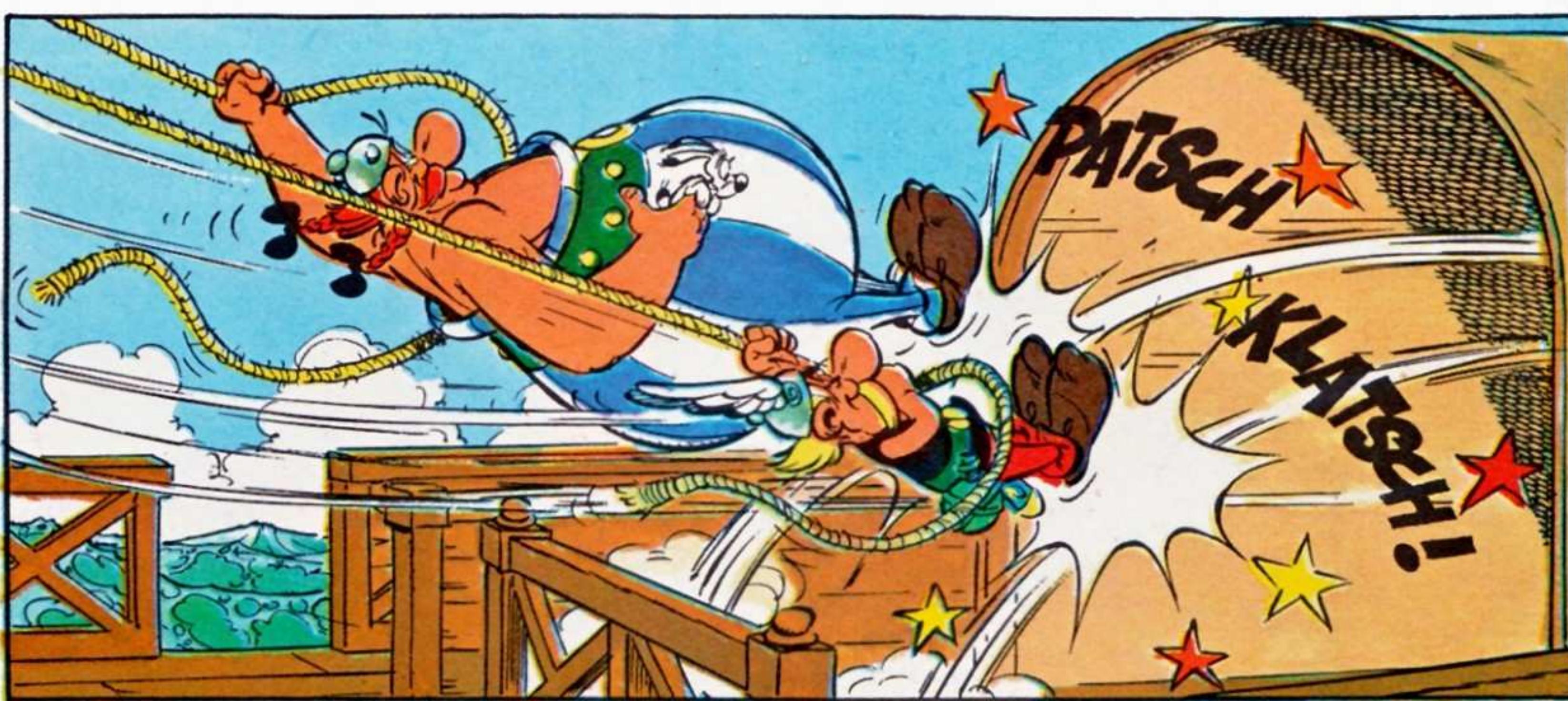
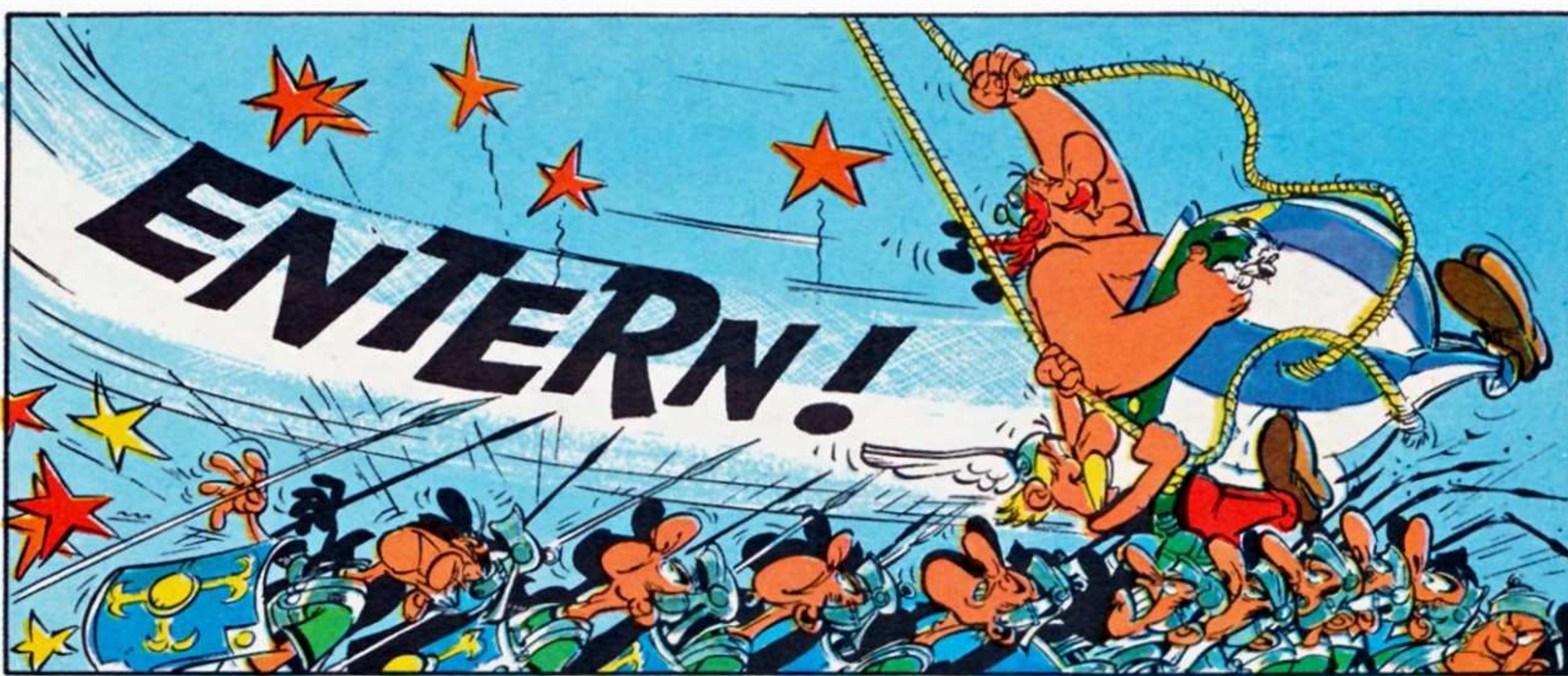


Dann heißt es ziehen wie beim Walfang! Das hier ist ein be-sonders dicker!

**WER IST  
HIER DICK?**

**SCHLORMPF**

**BOING!**

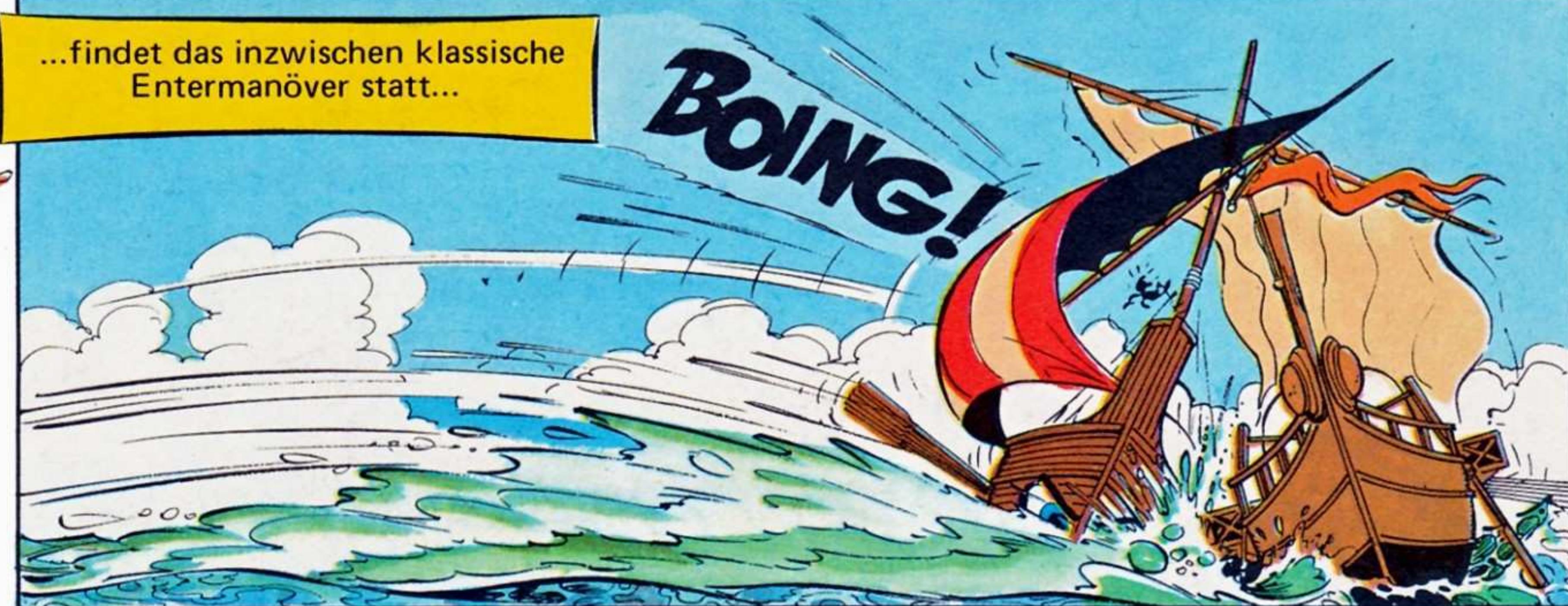


Und ein weiteres Mal...

Römische Galeere voraus, G. O.!

...findet das inzwischen klassische Entermanöver statt...

**BOING!**



...gefolgt vom nicht weniger traditionellen Kampf und Epilog...

Also, ich find's große Klasse, was, Asterix?

Ja, Obelix!  
Ich wunder mich nur, daß die Römer uns derart hartnäckig auflauern!

Jedesmal, wenn ich die Szene wieder sehe, entdeck' ich ein neues Detail!



Aber in Rom...

**Beim Jupiter!**  
**Die werden merken,**  
**was Cäsars Zorn**  
**bedeutet!!!**

Ihr, die Praefecti<sup>1</sup>, ihr werdet meine Flotte zusammenrommeln und alle Häfen des Binnenmeeres<sup>2</sup> blockieren!



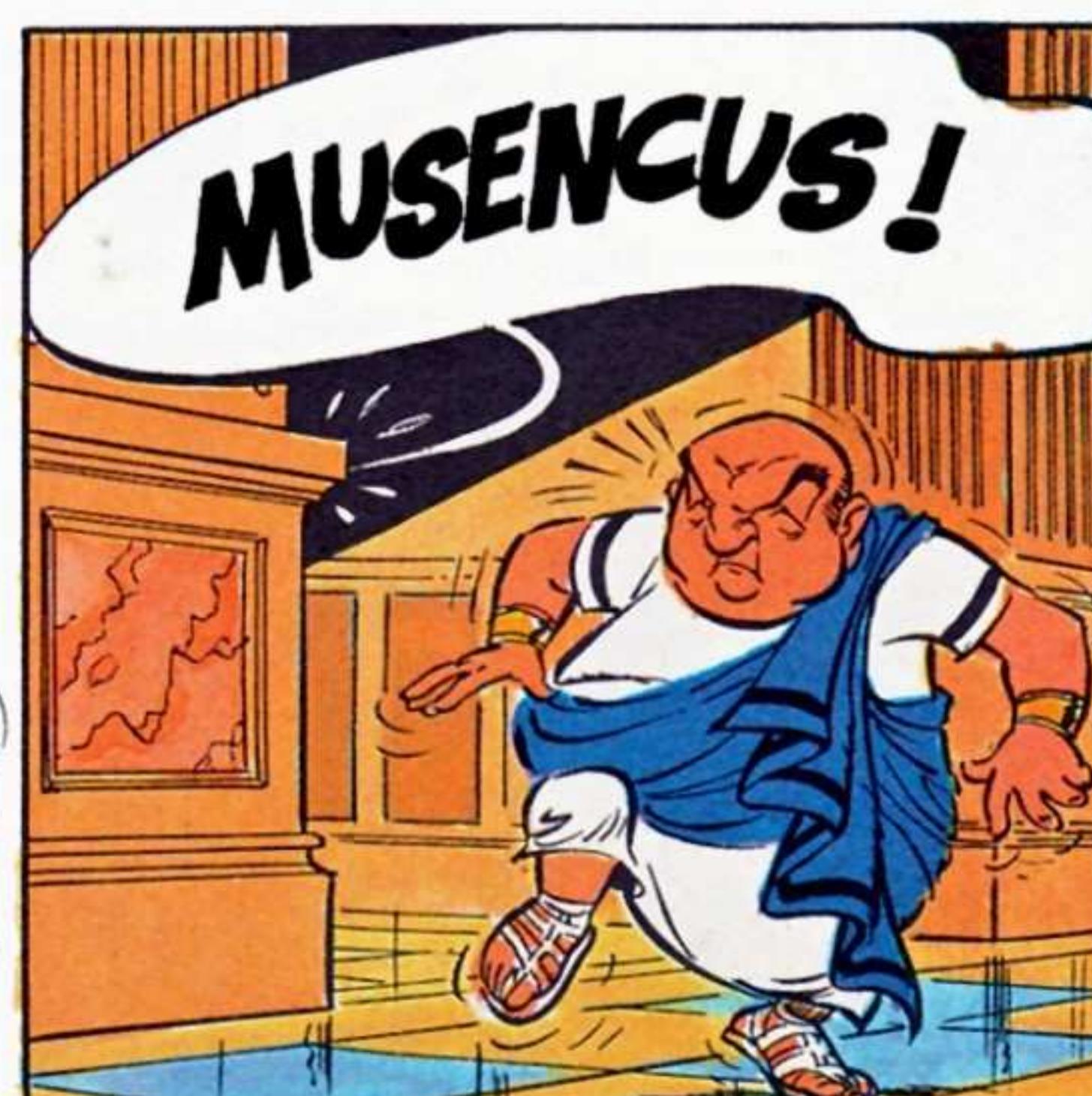
Ich habe vor, ein Netz aufzubauen, durch dessen Maschen nicht einmal eine Fliege schlüpfen kann...

Moment!  
Apropos Fliege...

**MUSENCUS!**

Hast du was gehört von diesem Agenten Nullnullsix... Gibt's was?

Tja, Cäsar, wir haben einige Schwierigkeiten mit unserem Kommunikationssystem!



Probleme?  
Was für Probleme?

Die Fliege,  
die unsere Nachrichten transportiert, ist  
in Bummelstreik getreten, und da ich nicht  
genau weiß, um welche Art...

**Willst du wissen, ob die  
Löwen im Zirkus im Hunger-  
streik sind? Willst du's  
ausprobieren?**

Ich  
werd' sie bei  
ihrer Naschlust  
packen!

Summ, summ  
summ, Flieglein  
summ herum!

Na bitte!

Nach diesen stürmischen Seeschlachten verfolgt das phönizische Schiff friedlich seinen Weg...

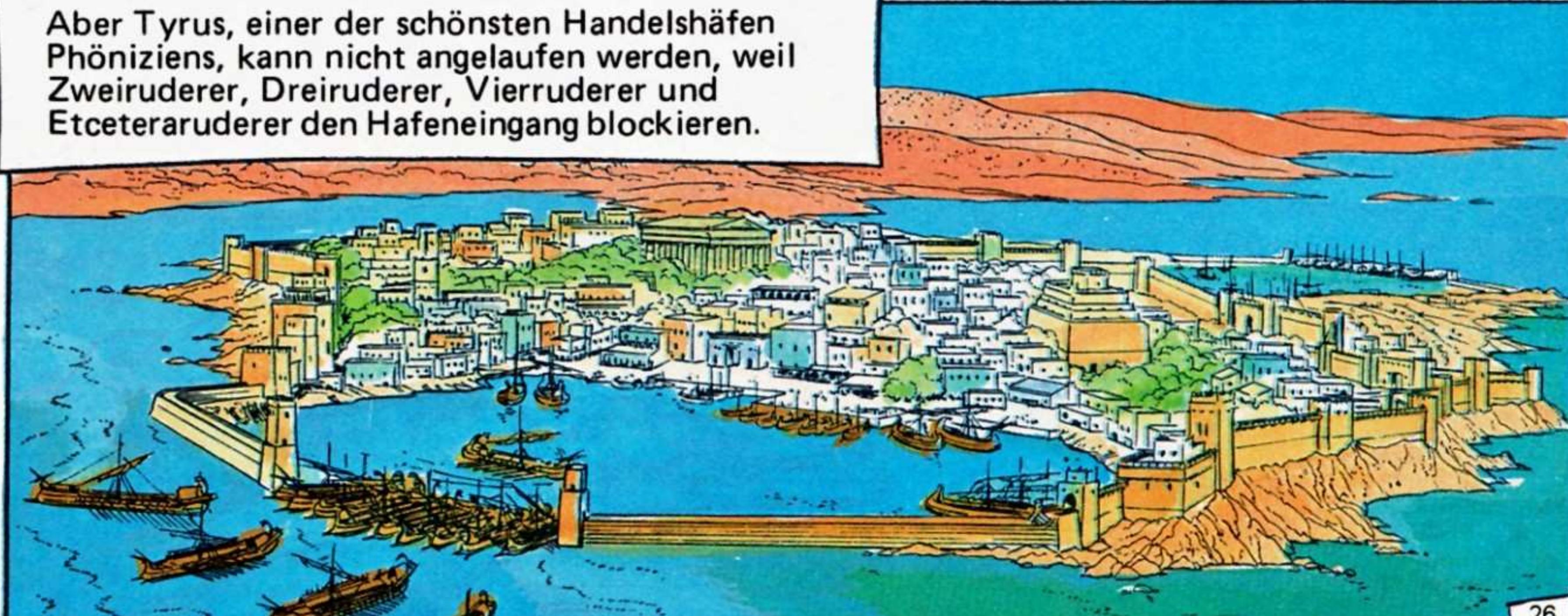


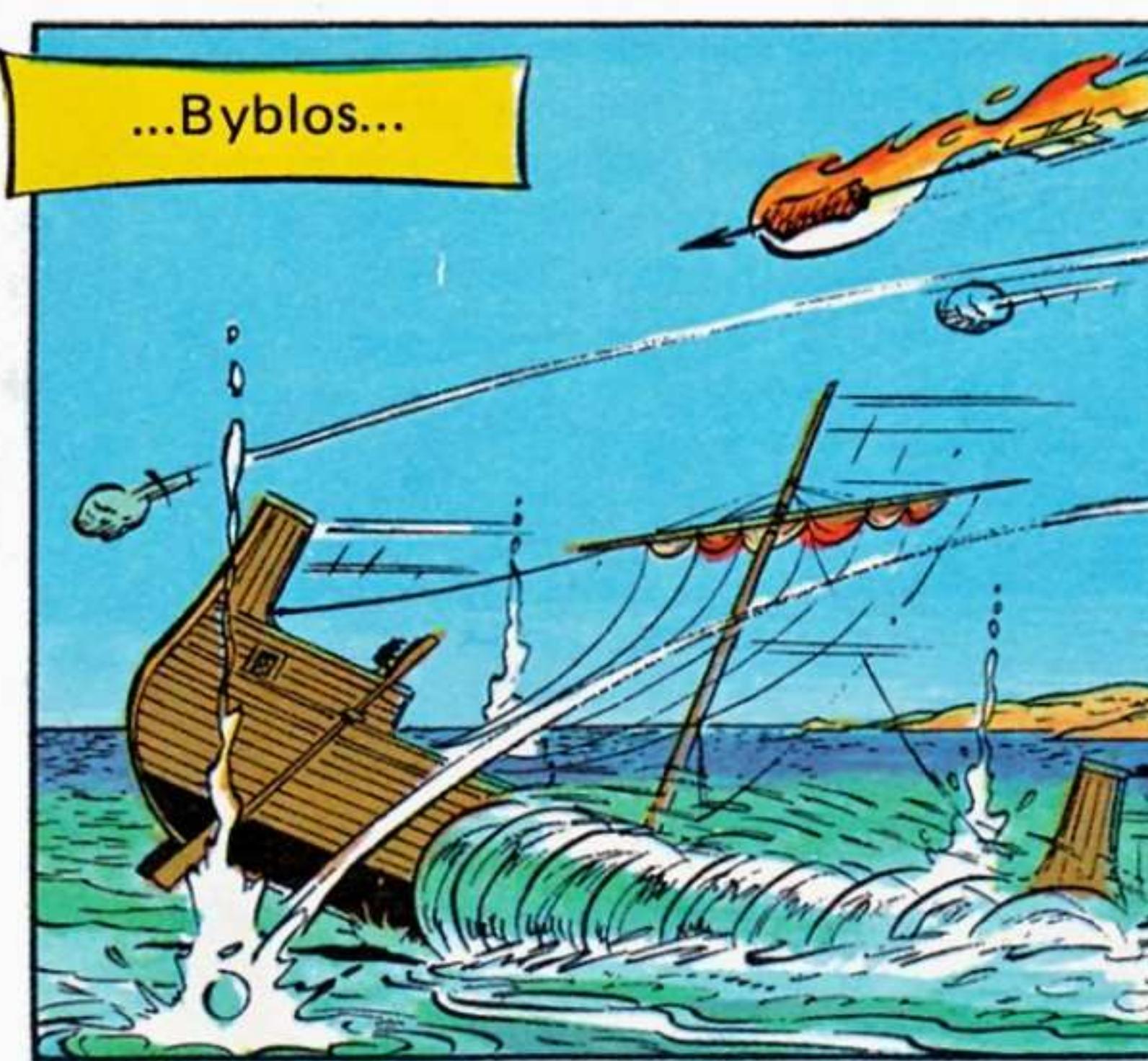
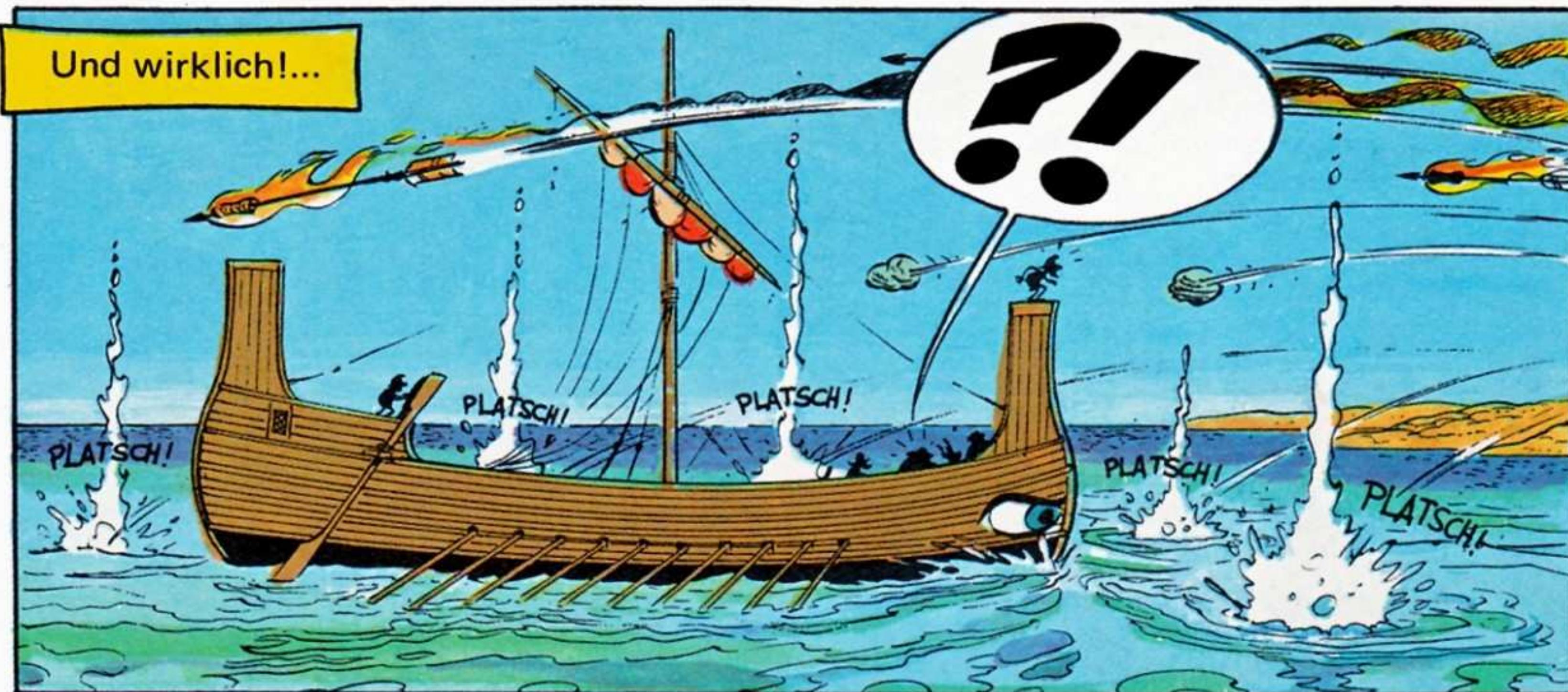
Asterix, ich  
langweil' mich. Und  
wenn ich mich lang-  
weil', krieg' ich  
Hunger!

Geduld, Obelix!  
Bald müssten wir  
Tyrus anlaufen!

**Land in  
Sicht!**

Aber Tyrus, einer der schönsten Handelshäfen Phöniziens, kann nicht angelaufen werden, weil Zweiruderer, Dreiruderer, Vierruderer und Etceteraruderer den Hafeneingang blockieren.





Über eins bin ich mir im klaren: Die Römer sind gewarnt worden und kennen das Ziel unserer Reise!

Äh!... Aber wie ist das möglich?... Wir sind doch die einzigen, die...

**Igitt!**  
Wenn ich eines hasse, dann ist es eine Fliege in der Suppe!

?! Aber... das ist ja „die“ Fliege!

Man merkt, daß wir uns der Küste nähern: Er zieht sie wieder an!

Mir macht das nichts aus!  
Ich könnte keiner Fliege was zu leide tun... Und die hier braucht sogar Pflege. Ihr gestattet?

Der spinnt,  
der Druide!  
  
Jedenfalls dieser Fliege kann er nichts zuleide tun!

ES MUß DRINGEND WAS  
GESCHREHEN! CÄSAR WIRD  
UNGEDULDIG, UND DIE  
LÖWEN HABEN EINEN  
RIESЕНHUNGER!  
MUSENCUS

Die Gallier werden es sicher nicht dabei bewenden lassen. Ich werde Rom vorschlagen, alle Vorräte an Steinöl in Palästina vernichten zu lassen!

Uff! Das tut gut! Das Aufreibendste an den Transkontinentalflügen sind immer diese Zeitunterschiede!

Jette los!  
Glück und Erfolg hängen von dir ab!

Menschen sind doch gnadenlos!  
Ach, wenn ich ihn nur nicht so furchtbar gern hätte!

Es tut uns schrecklich leid,  
daß wir dir so viel Ärger machen,  
Epidemais!

Ach, es freut mich doch, den Römern ein Schnippchen schlagen zu können!

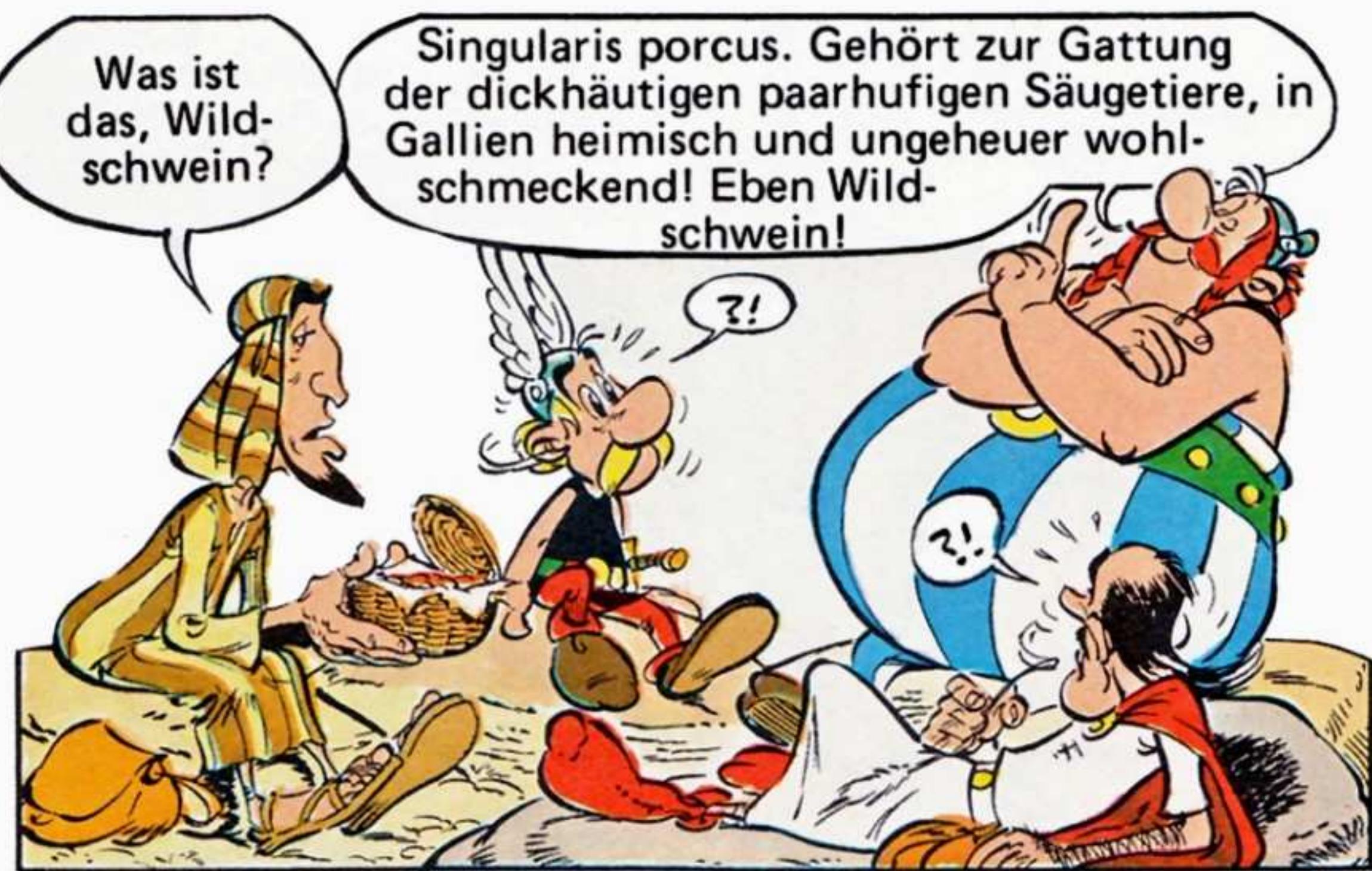
Außerdem fahren wir morgen längs der Küste des Königsreichs Judäa. Ich verspreche euch ein sehr gastliches Stückchen Erde für eure Landung.

Am nächsten Morgen...

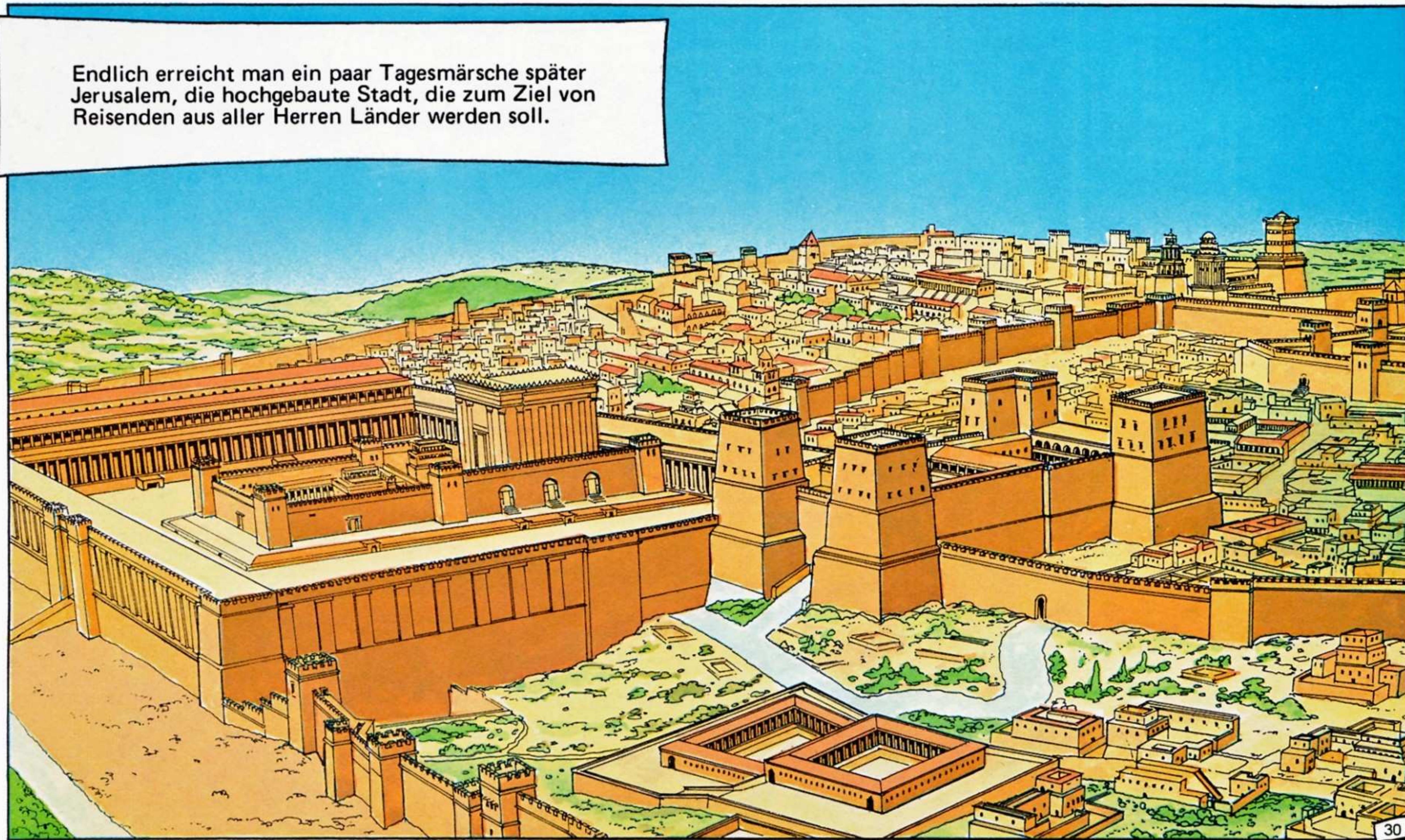
Da ist  
das gelobte Land,  
Asterix!

Geh nach Jerusalem und besuche Sam-  
son Himmelschorus, der ist mein Lieferant.  
Bei dem wirst du Steinöl bekommen!

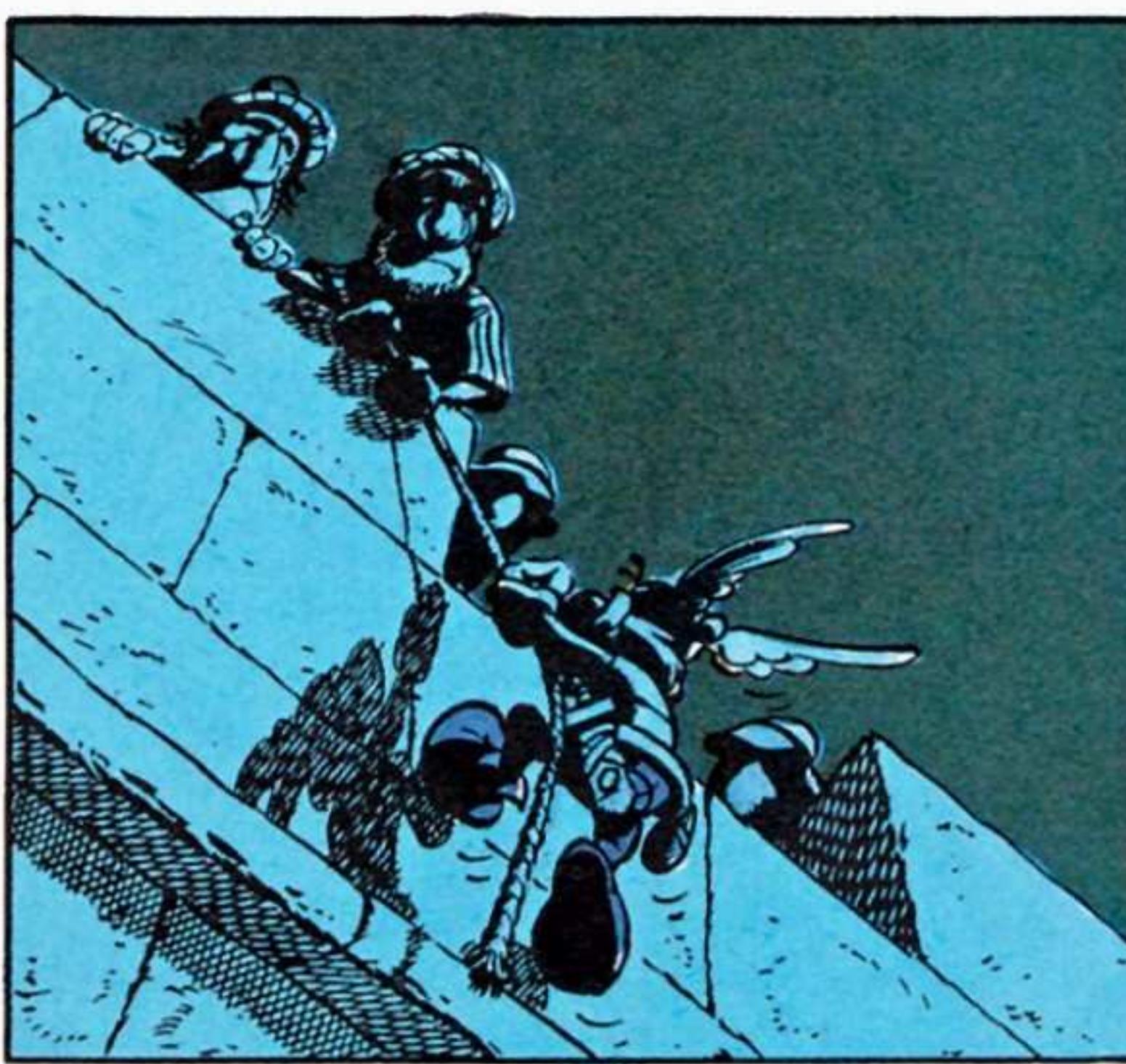




Endlich erreicht man ein paar Tagesmärsche später Jerusalem, die hochgebaute Stadt, die zum Ziel von Reisenden aus aller Herren Länder werden soll.









Aber das Steinöl ist für uns lebensnotwendig, und wir müssen unbedingt was davon nach Gallien bringen!

Nun, dann müßt Ihr es dort suchen, wo man es findet, in der Gegend von Babylon in Mesopotamien!

Ist das weit weg?

Zirka 30 Tagesmärsche, außerdem müßt ihr **DURCH DIE WÜSTE!**

In die Wüste hat mich bisher noch keiner geschickt, aber beim Teutates, ich bin sicher, daß ich das auf dem schnellsten Weg hinter mich bringe!



Das ist Saul Nizahle, mein Gehilfe. Bei Sonnenaufgang wird er euch bis zum Rand der Wüste führen!

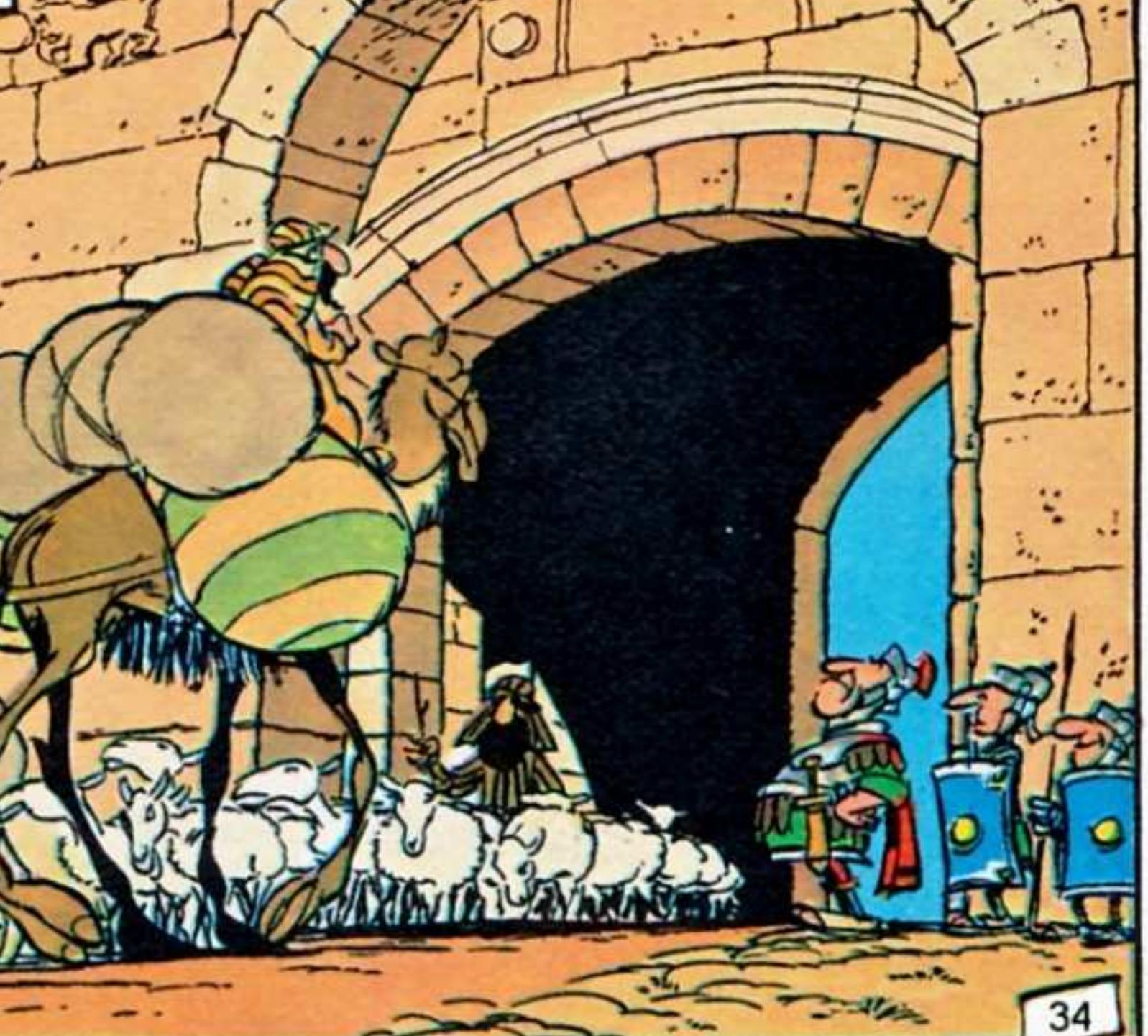
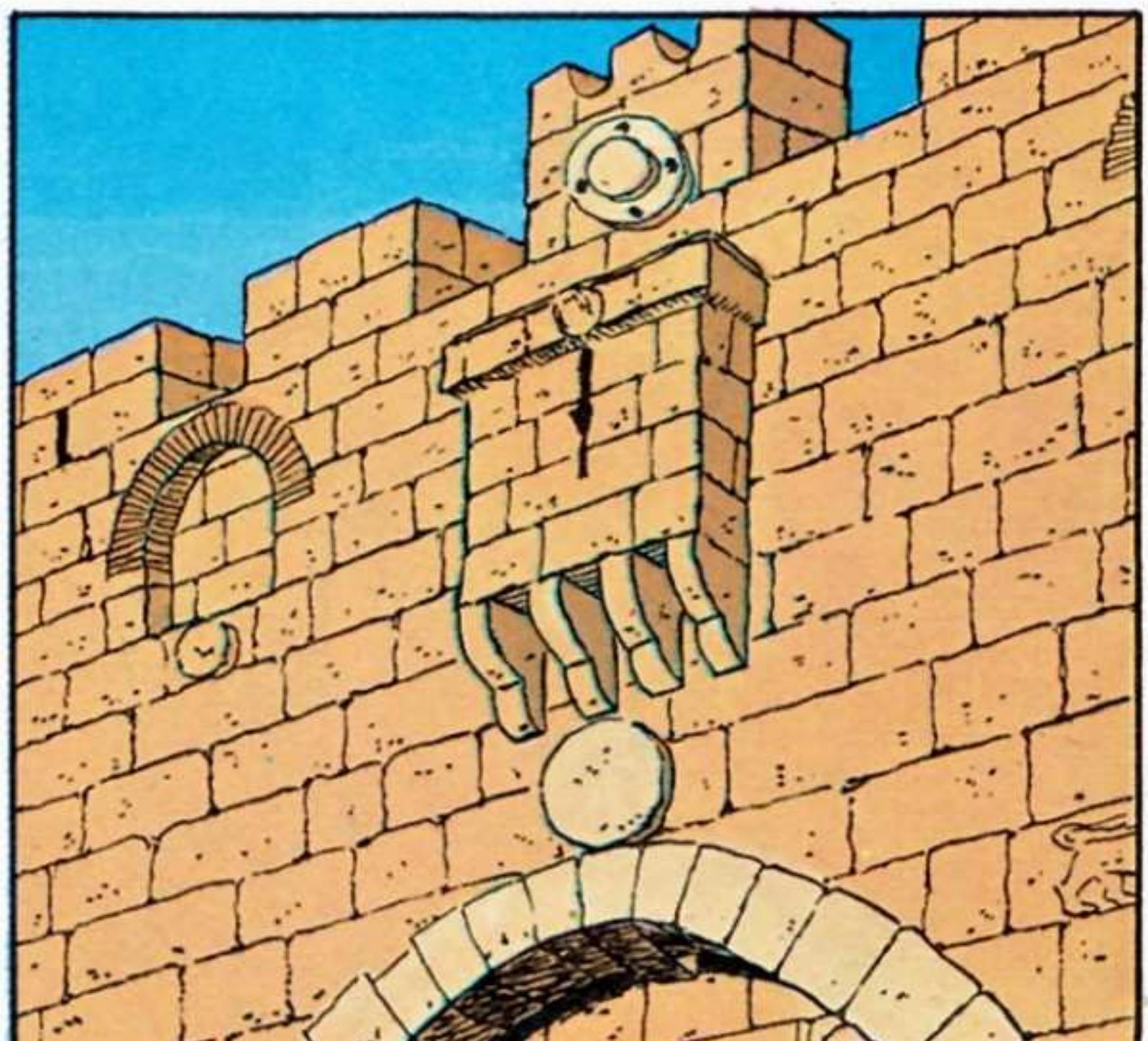
Mit diesen Kleidern kommt ihr unerkannt durch!

Wie sollen wir euch nur danken?

Pah! Wenn es euer Ziel ist, den Römern zu schaden, dann sind wir quitt!

Aber Samson Himmelschorus, Himmelschorus hat so eine lateinische Endung?

Ich habe den Namen aus kommerziellen Gründen angenommen! In Wirklichkeit heiße ich Rosenblumenthalowitsch!



Und am frühen Morgen...

Gute Reise!

Mazeltov!

Wirklich wahr, mit diesen Kleidern kommt man überall ungeschoren durch!

Und dazu diese Streifen – die machen ja so irre schlank!

Beim römischen Prokurator in Judäa...

Ave, Pontius Penatus!  
Die Gallier sind uns entkommen, und es ist zu befürchten, daß sie schon gehörigen Vorsprung haben!

Nun, mein lieber Druiden-Spion, für das, was sie außerhalb des Gebietes tun, für das ich zuständig bin, zeichne ich nicht mehr verantwortlich!

Der Kerl macht mich noch wahnsinnig mit seiner Händewascherei!

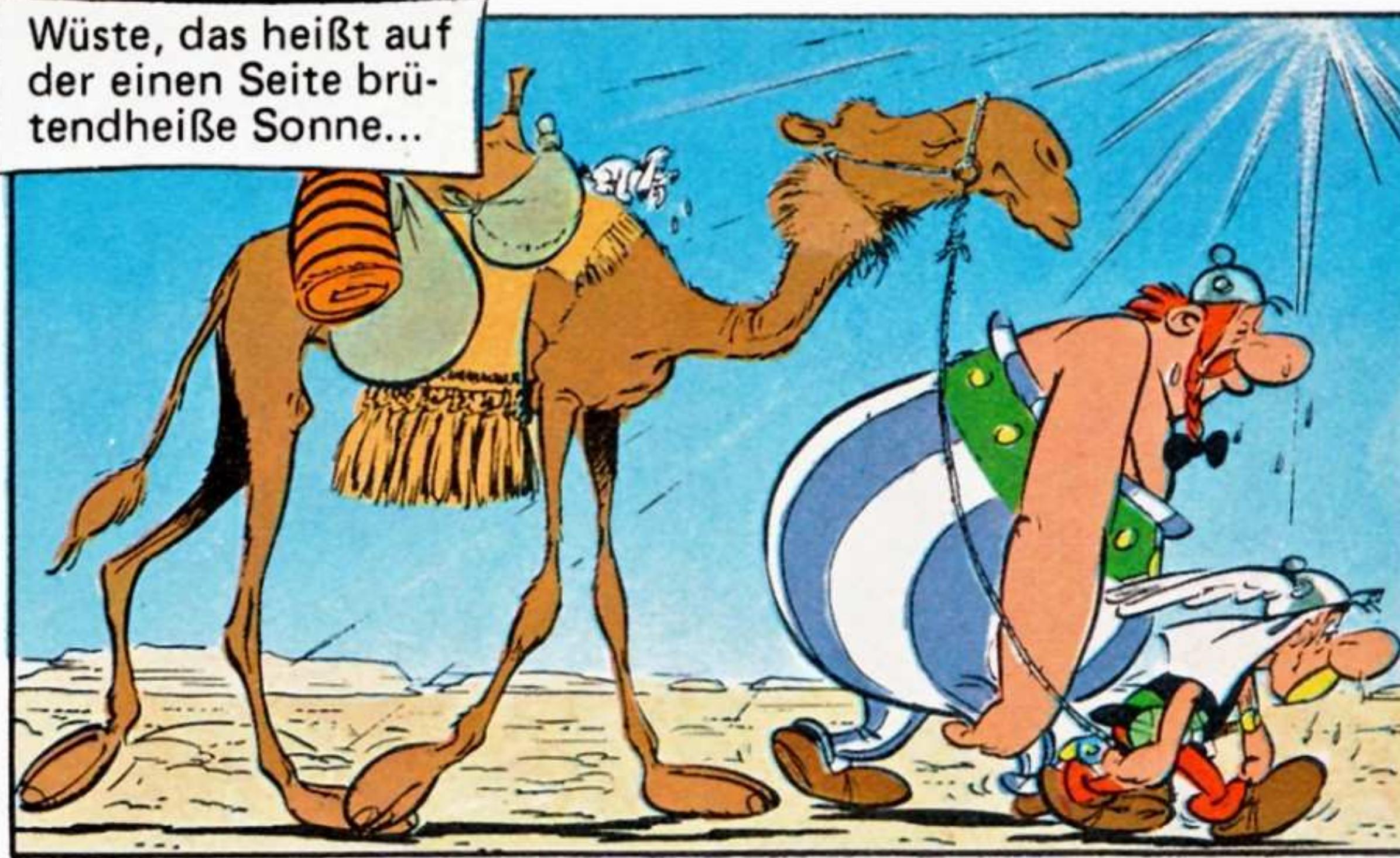
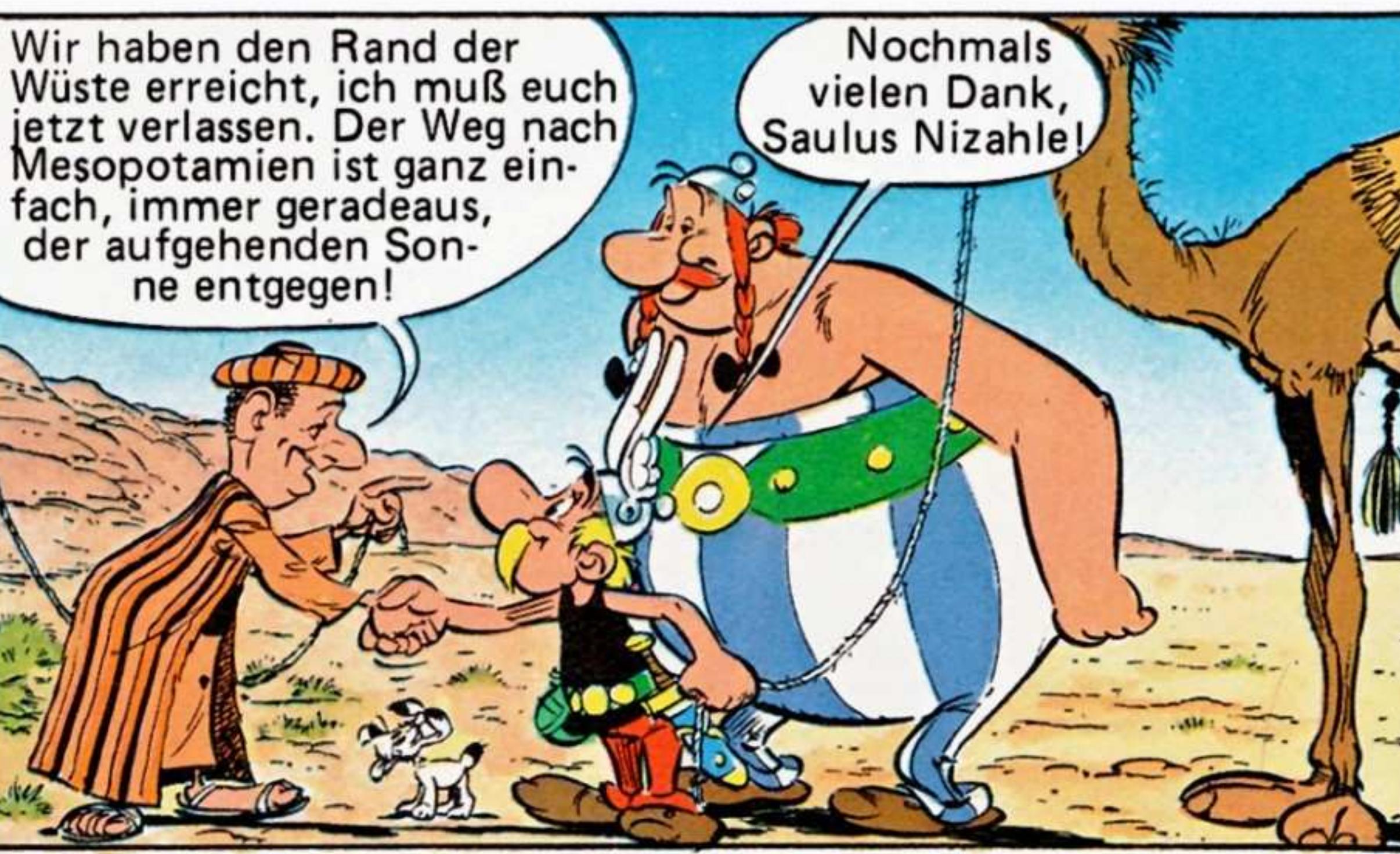
Macht gar nichts! Wir erwarten Asterix und Obelix da, wo sie sich zwangsläufig wieder einschiffen müssen, und da sollen sie ein Empfangskomitee vorfinden, das ihren Verdiensten voll entspricht!



Wir haben den Rand der Wüste erreicht, ich muß euch jetzt verlassen. Der Weg nach Mesopotamien ist ganz einfach, immer geradeaus, der aufgehenden Sonne entgegen!

Nochmals vielen Dank, Saulus Nizahle!

Wüste, das heißt auf der einen Seite brütendheiße Sonne...



...auf der anderen Seite eiskalte Nächte!

Die spinnt, die Wüste!



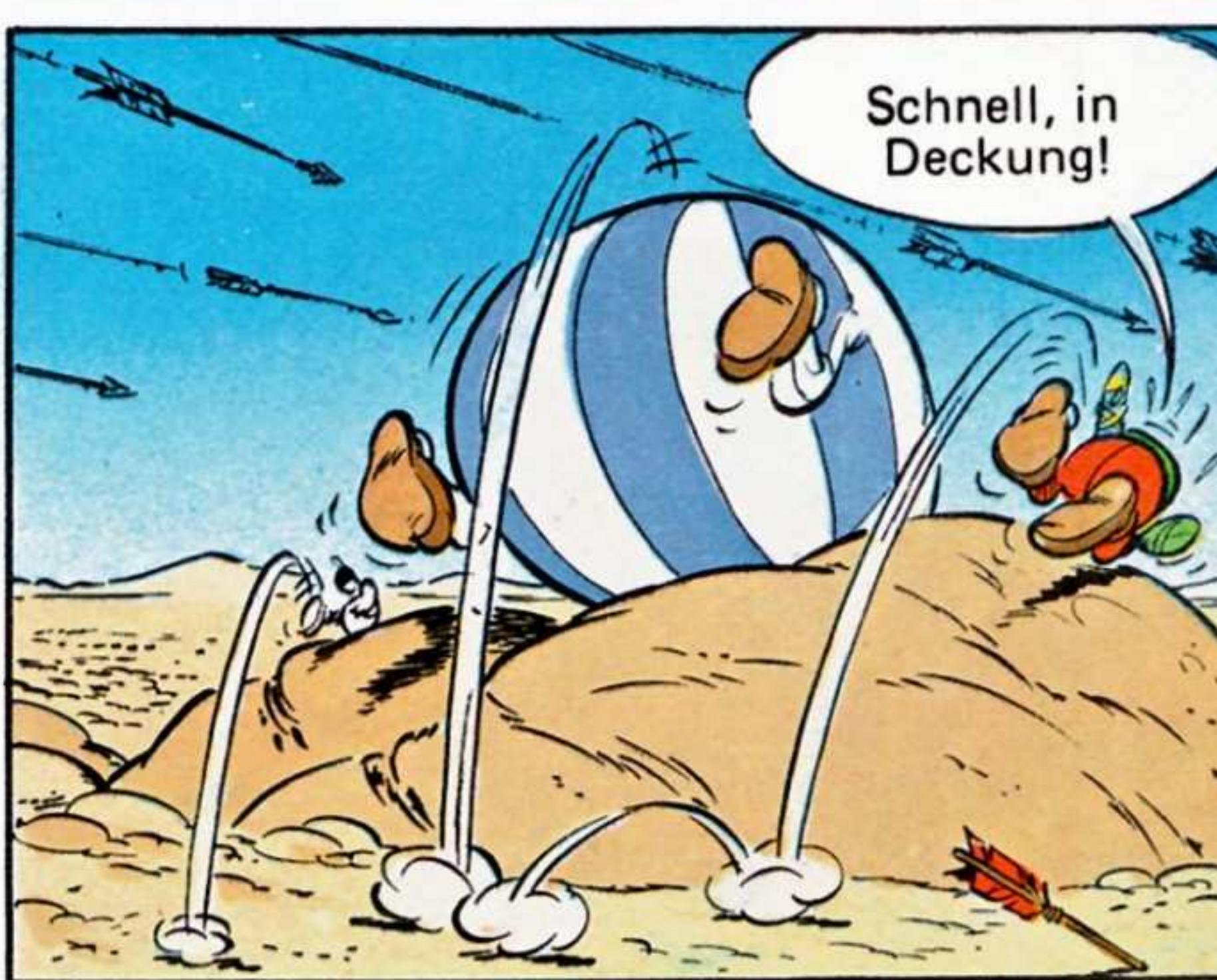
Dreißig Tage so weiter, das wird schön langweilig!



???



Schnell, in Deckung!



Wer seid ihr?

Wir sind Gallier!

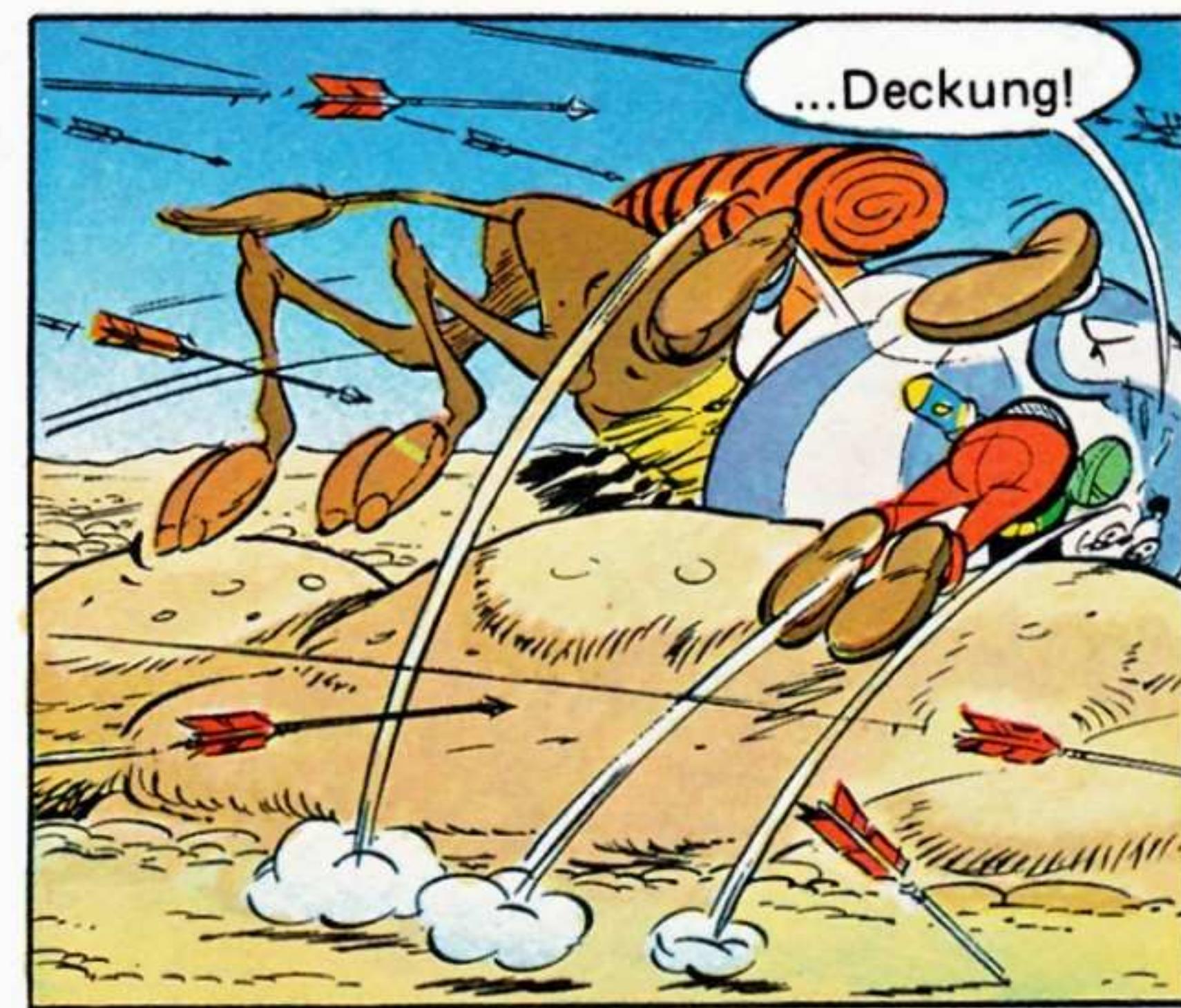
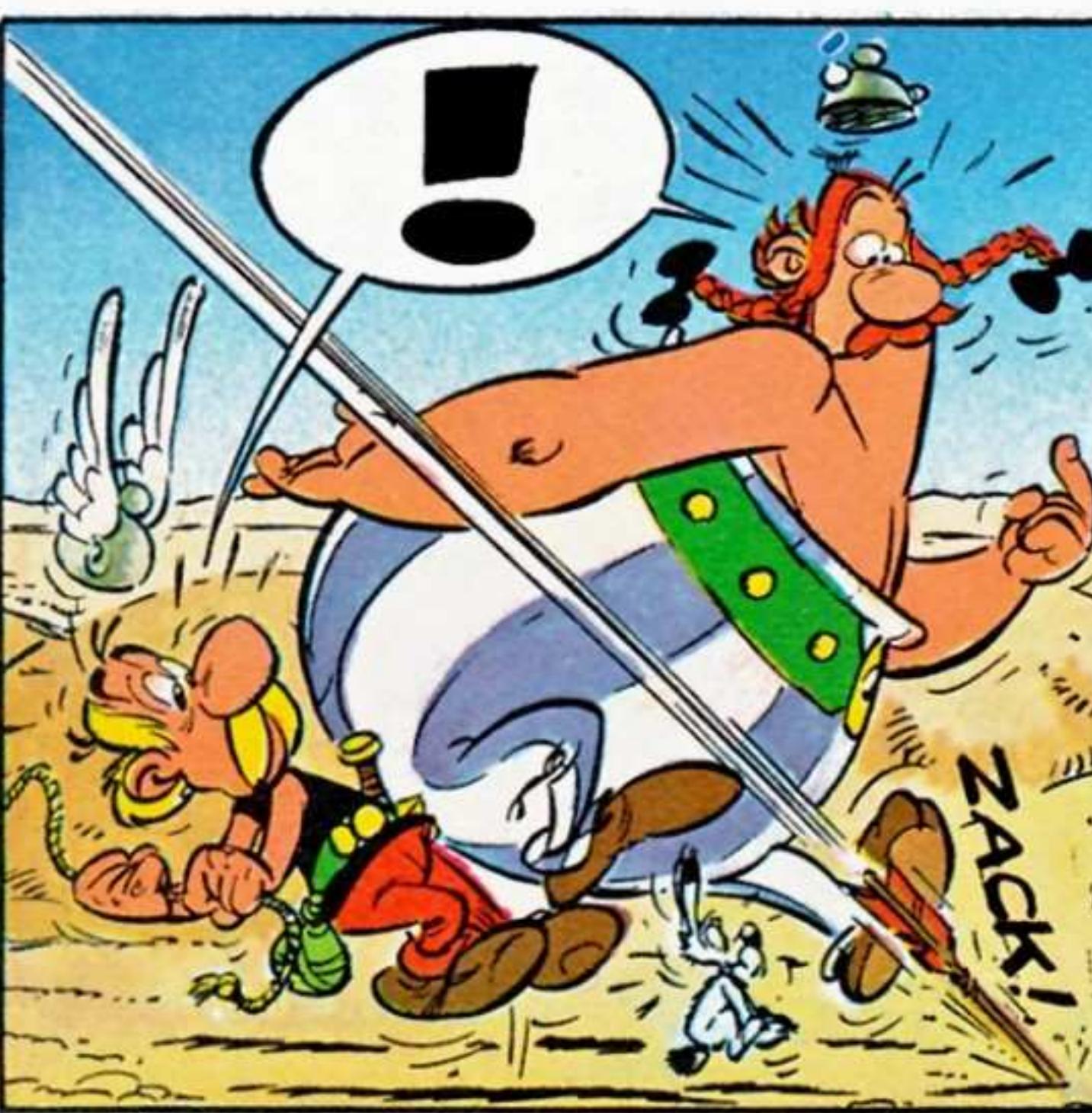
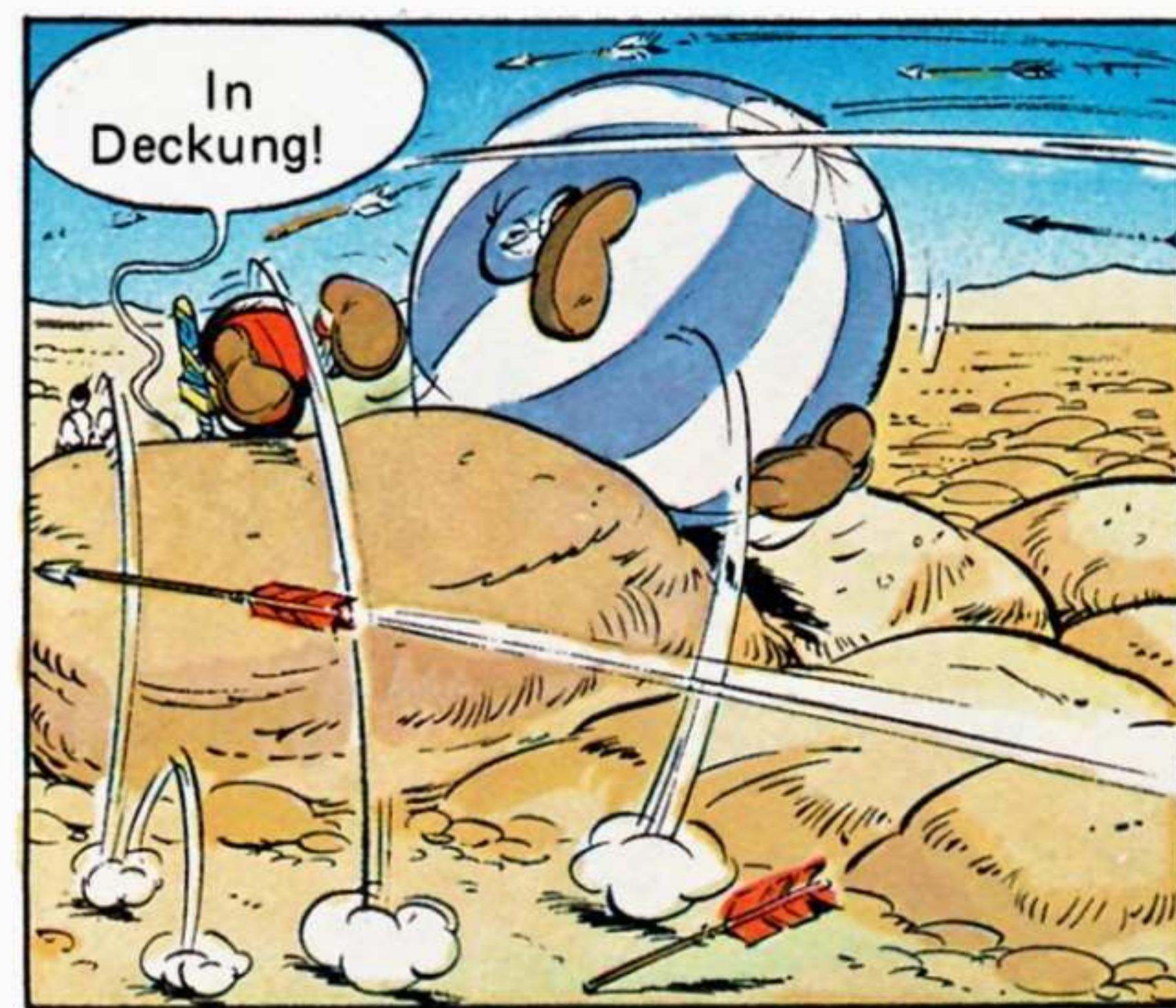


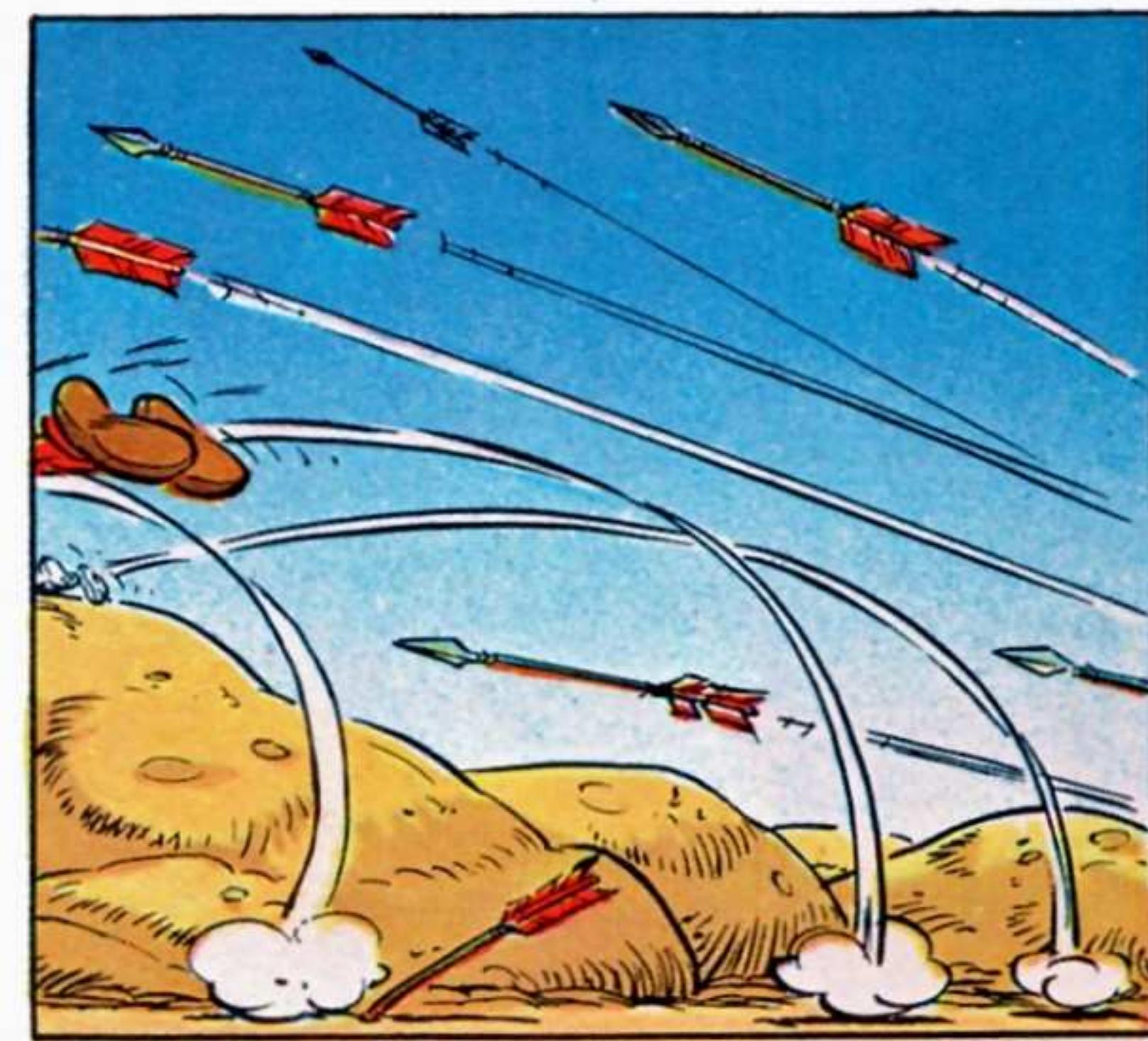
Ihr müßt schon entschuldigen, aber wir haben euch für Akkadier gehalten. Wir Sumerer liegen nämlich mit denen im Krieg!

Das nächste Mal informiert euch gefälligst vorher!

Sehen wir vielleicht aus wie Akkadier?





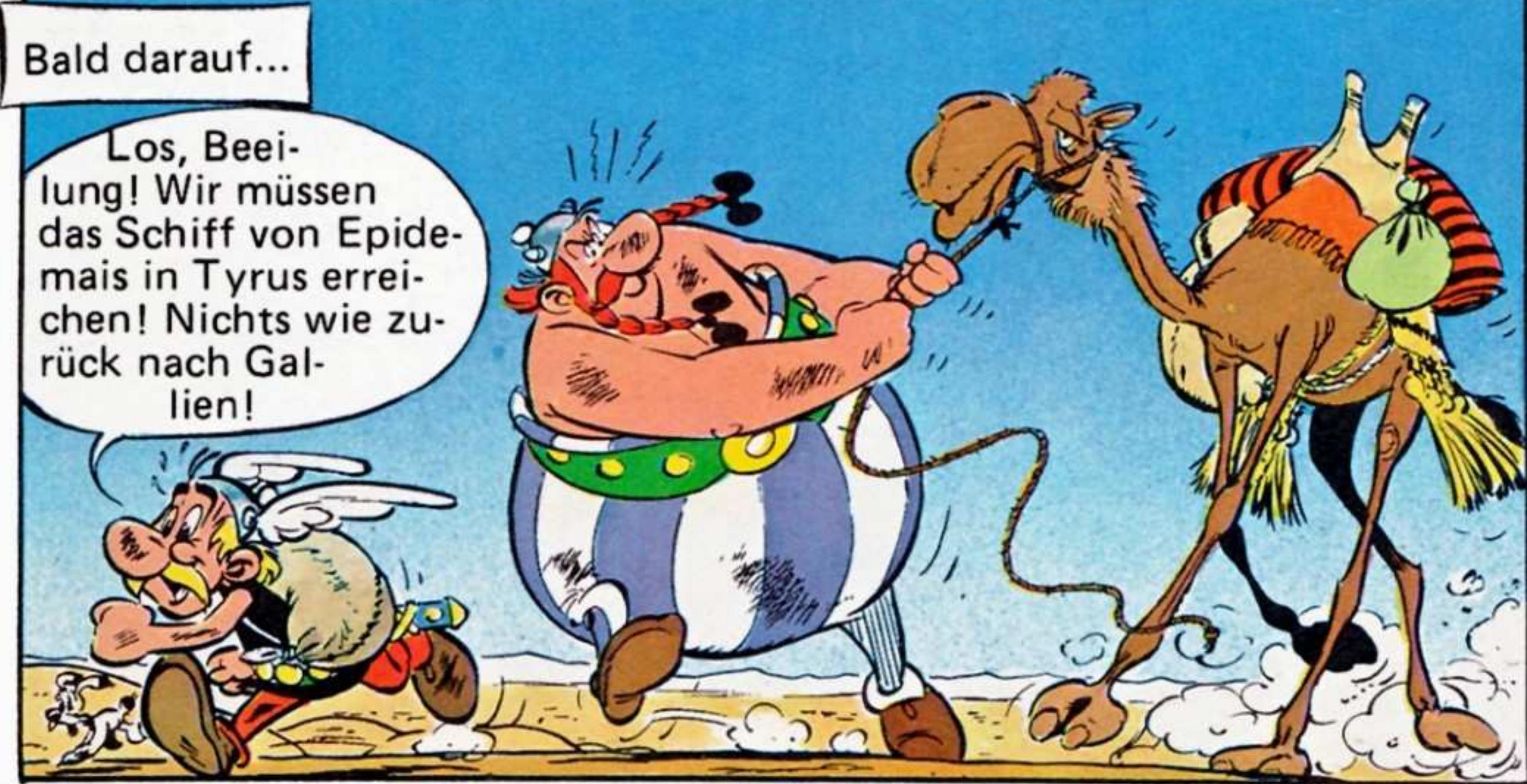


Hmm! Die spinnen,  
die...

**SCHLUSS JETZT!  
ICH KANN DEN  
SPRUCH NICHT  
MEHR HÖREN!**

Wie? Also, der spinnt,  
der Asterix!





Schließlich, nach tage-  
langem strapaziösem  
Eilmarsch...

Kannst  
du noch,  
Obelix?

Ich?  
Ja, warum?

Würg! Ich  
bin ja so see-  
krank!

...trifft man wieder in  
Tyrus ein...

Wir benutzen am besten  
wieder die Kleider von Sam-  
son Himmelschorus, dann  
kommen wir unauffällig in  
den Hafen und aufs  
Schiff!

Das ist das letzte  
Mal, daß ich mich  
so verschaukeln  
lasse!

Hier wimmelt's nur  
so von Römern. Wir müs-  
sen aufpassen!

Tschuldigung,  
Soldat...

Hmmm?

Wo, bitte,  
geht's zu Epide-  
mais?

Der phönizische Händler?  
Der hat sein Warenlager am andern  
Ende vom Hafen Ihr könnt es gar  
nicht verfehlten nur immer gera-  
deaus könnt Ihr mich jetzt bit-  
te wieder loslassen?  
Danke!

Wart, ich  
hab' eine Idee!

Siehst du? Kommt im-  
mer drauf an, in welchem  
Ton man die Leute an-  
spricht!

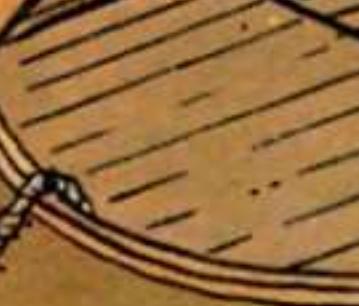
Bravo! Mit deinen  
durchschlagenden Ideen  
haben wir jetzt sicher bald  
die ganze römische Garni-  
son von Tyrus auf  
dem Hals!

Ja, natür-  
lich, wenn die Idee  
einmal nicht von  
Herrn Asterix  
stammt...

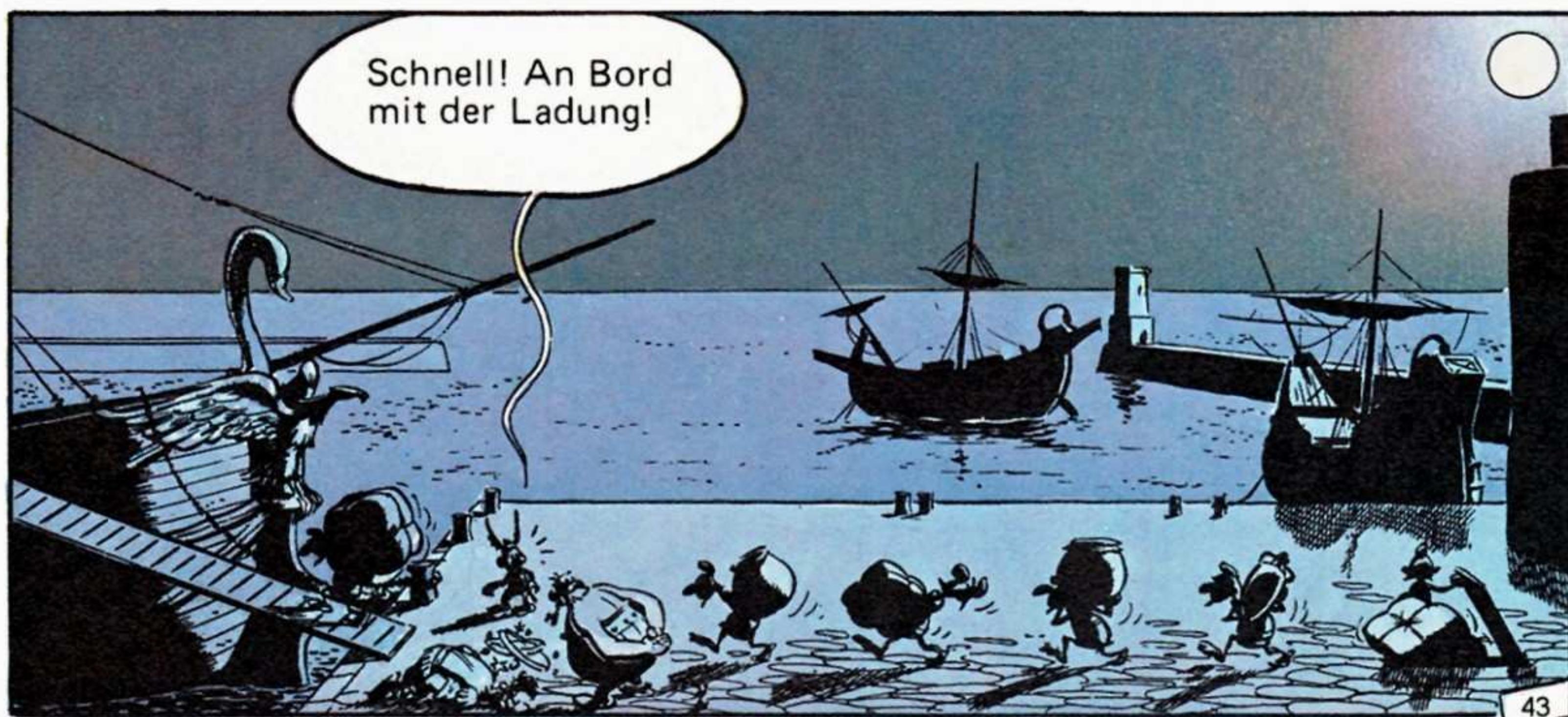
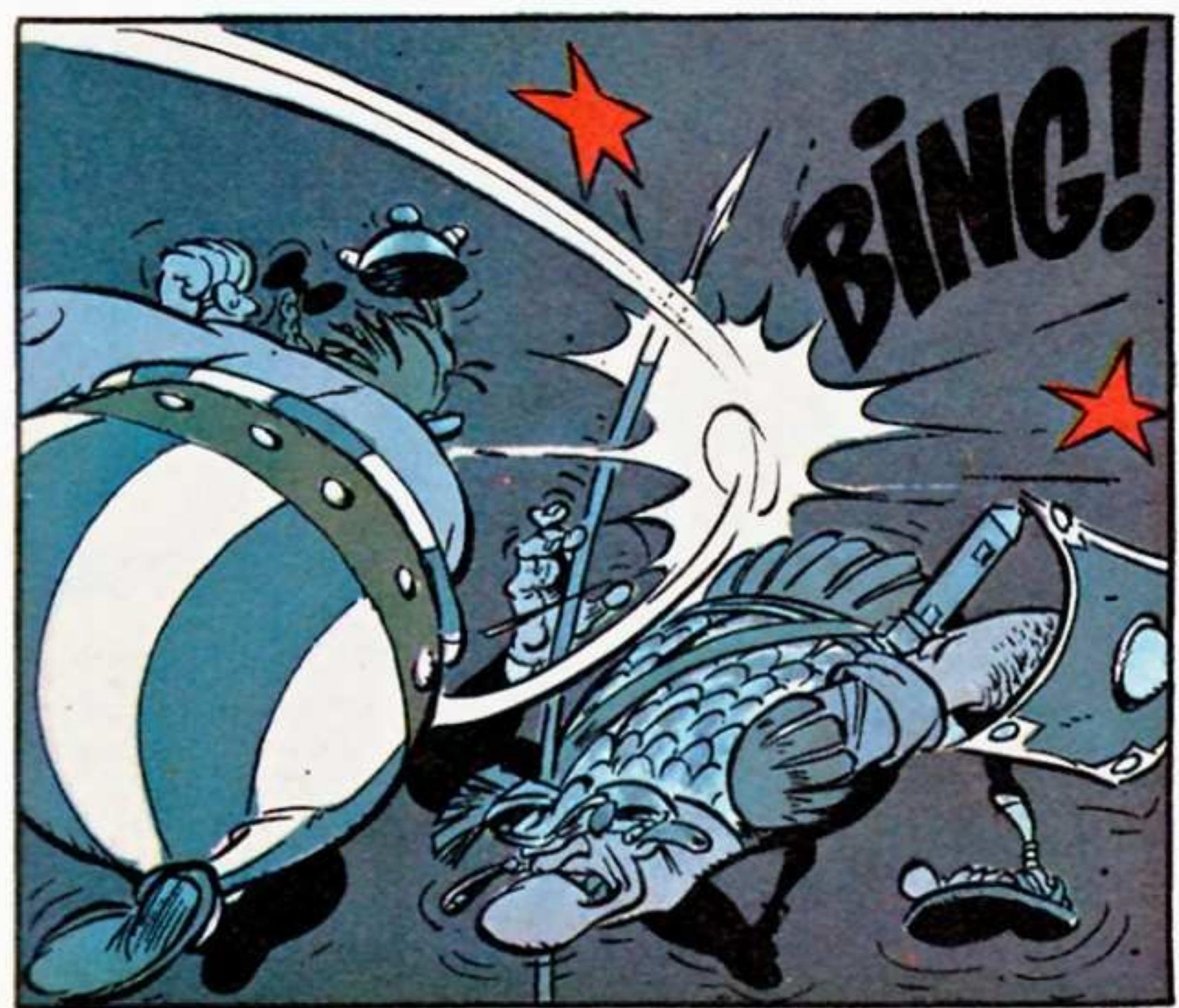
Da sind  
wir!

**Wache!  
Alarm!**

EPIDEMAIS  
IMPORT-EXPORT

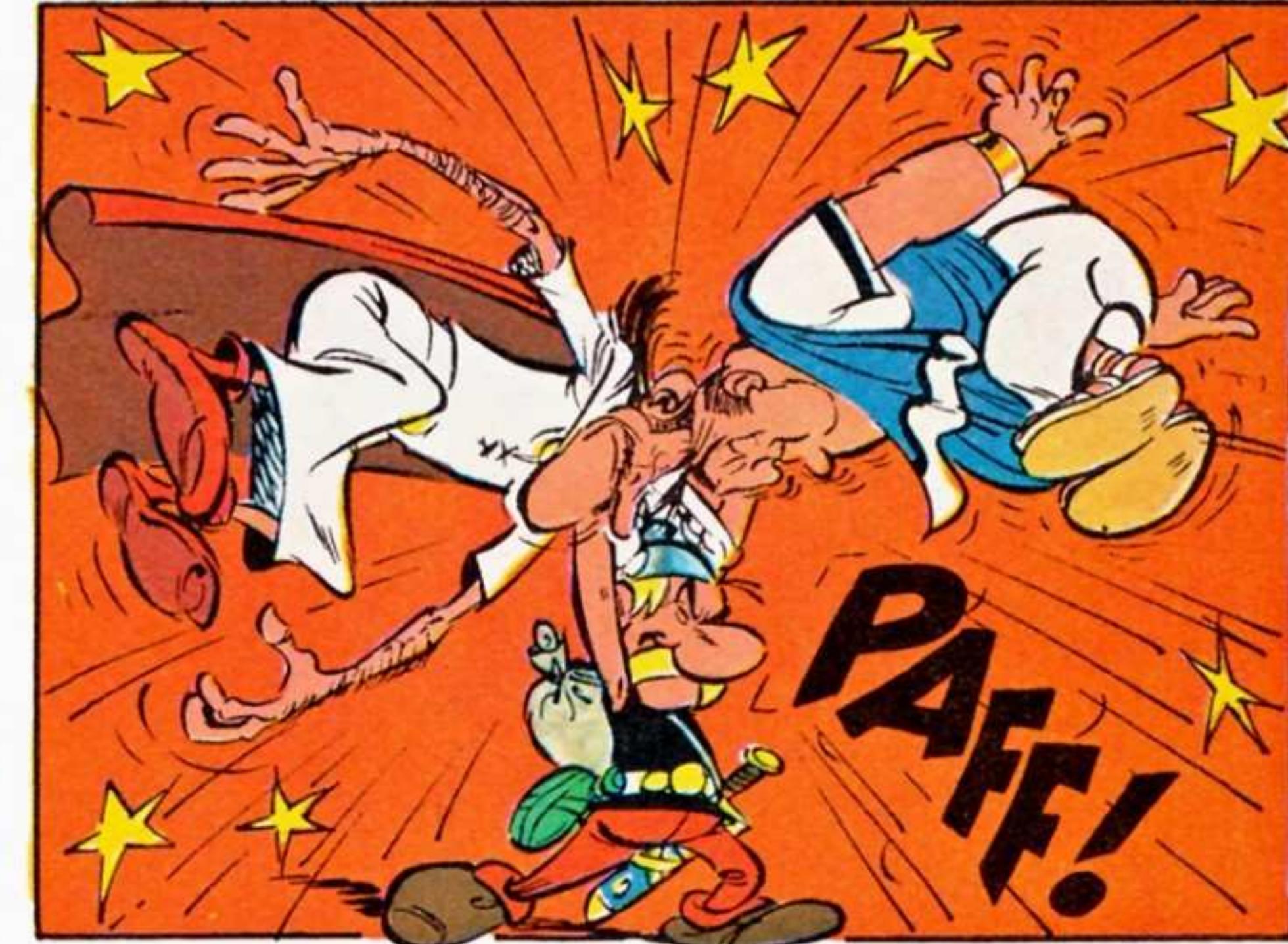






Ja, da treff' ich  
ja einen alten  
Bekannten!

# ASTERIX! DER GALLIER?



Laßt mich mal ran! Ich  
werd' euch das Schiff schon  
aus dem Hafen bringen!



Wenn das der  
Julius wüßte!

Meinst du viel-  
leicht, das schreib' ich  
ihm? Der wird sogar  
jubeln, wenn er meine  
Botschaft liest.



Mach die Fliege,  
Jette! Trage meinen Ra-  
cheplan nach Rom!

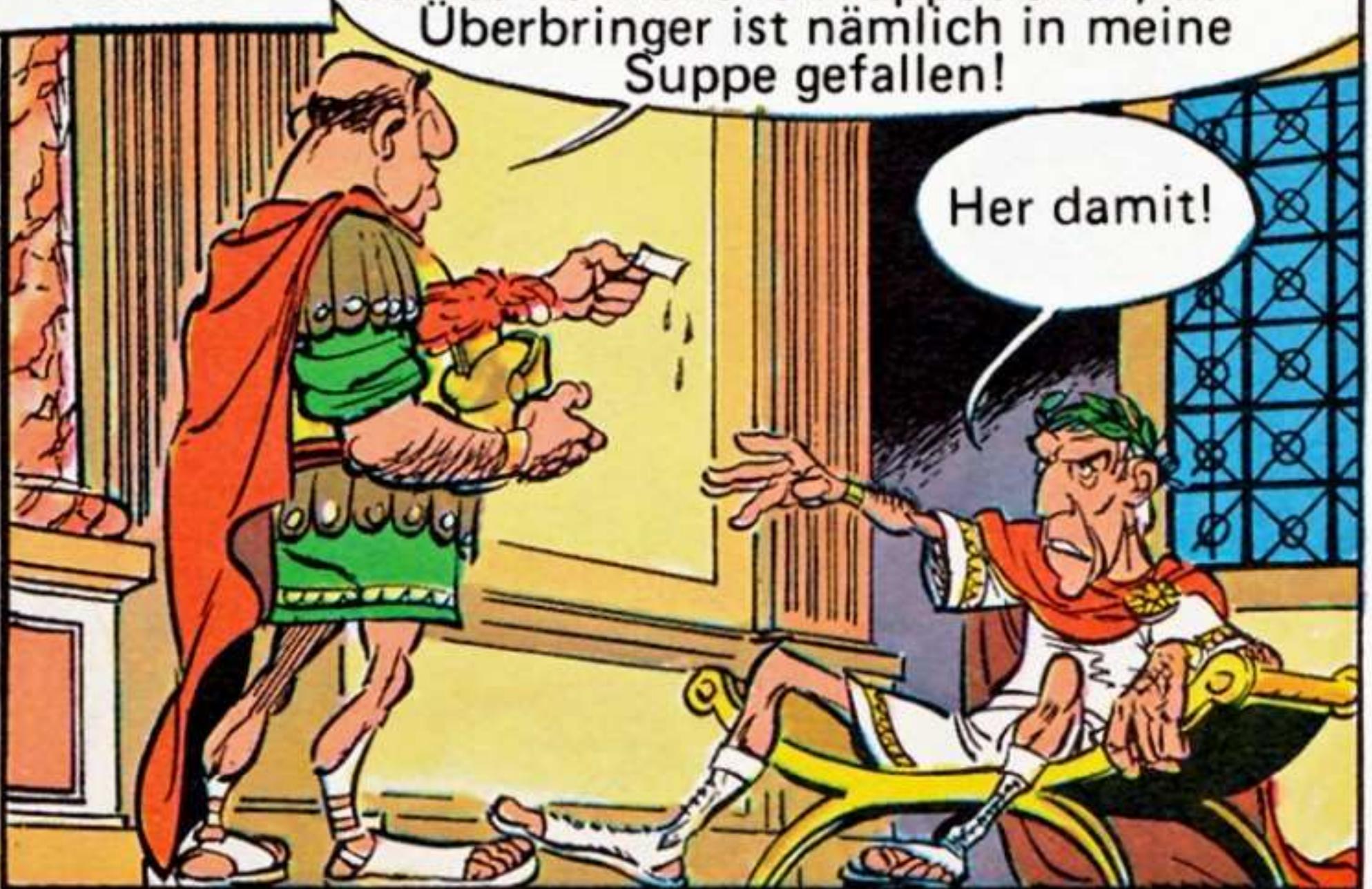
Kaum hör' ich  
seine honigsüße Stim-  
me, da bin ich auch  
schon ganz weg!



Später in  
Rom...

Eine Botschaft für dich, o Cäsar! Lei-  
der ist sie nicht sehr appetitlich, der  
Überbringer ist nämlich in meine  
Suppe gefallen!

Her damit!



„Die unbeugsamen Gallier  
haben keinen Zaubertrank  
mehr und können auch kei-  
nen mehr herstellen. Jetzt  
kann deine Legionen nichts  
mehr daran hindern, ganz  
Gallien zu erobern!  
Nullnullsix!



**Schnell! Gib Befehl, das  
Dorf der unbeugsamen  
Gallier sofort anzugreifen  
und die Geschichte  
zu beenden!**



Die Heimreise verläuft angenehm und nach der üblichen Schablone.

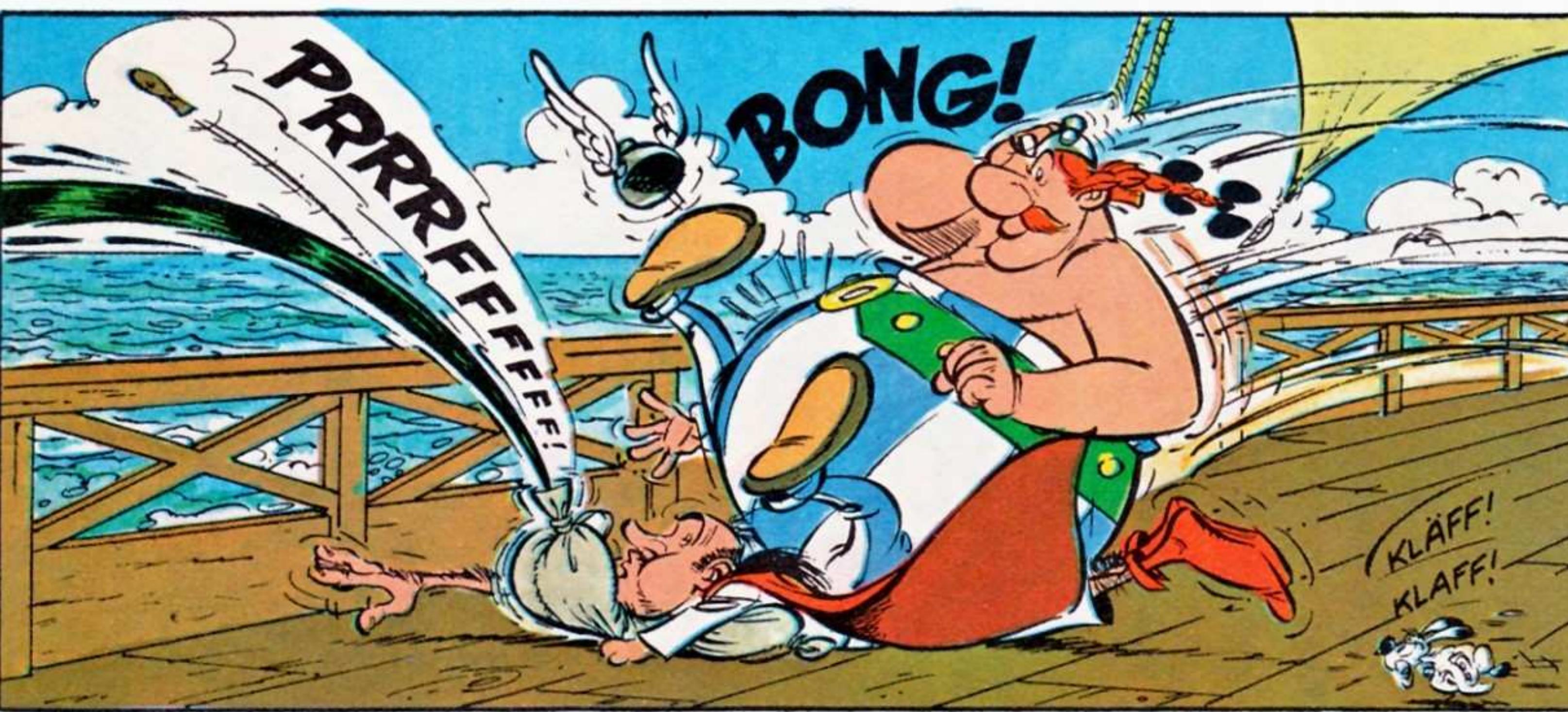
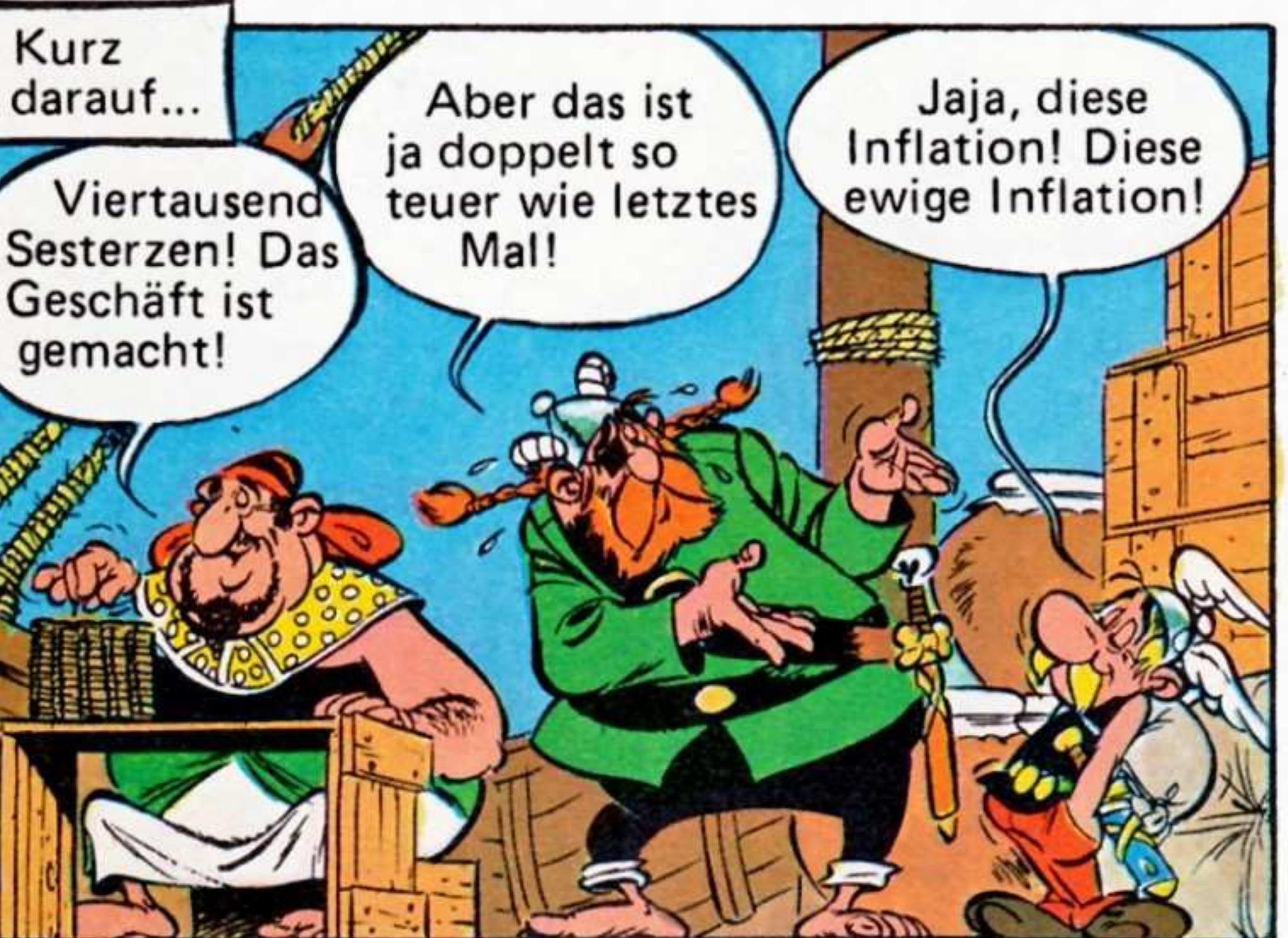
Piratenschiff steuerbord voraus, Herr Organisator des Preisausschreibens!

Schau an, unsere Kund-schaft!

'ömische Gale'e steue'bo'd vo'aus!

Wir suchen keinen Streit mit den Römern! Wir sind neutral! Das ist überall bekannt!

Aber die suchen St'eit mit uns und ve'folgen uns!



Und so kam es zur ersten Ölpest vor der Bretagne...

ES IST FUTSCH!

PAFF! PAFF! PAFF! PAFF! PAFF!

Aremorica in Sicht,  
Herr Preisverteiler!

Wir sind  
futsch!

Auf Wiedersehen! Ich ver-  
sprech' euch auch, bei meiner  
nächsten Reise Steinöl mit-  
zubringen.

Alles ist  
futsch!

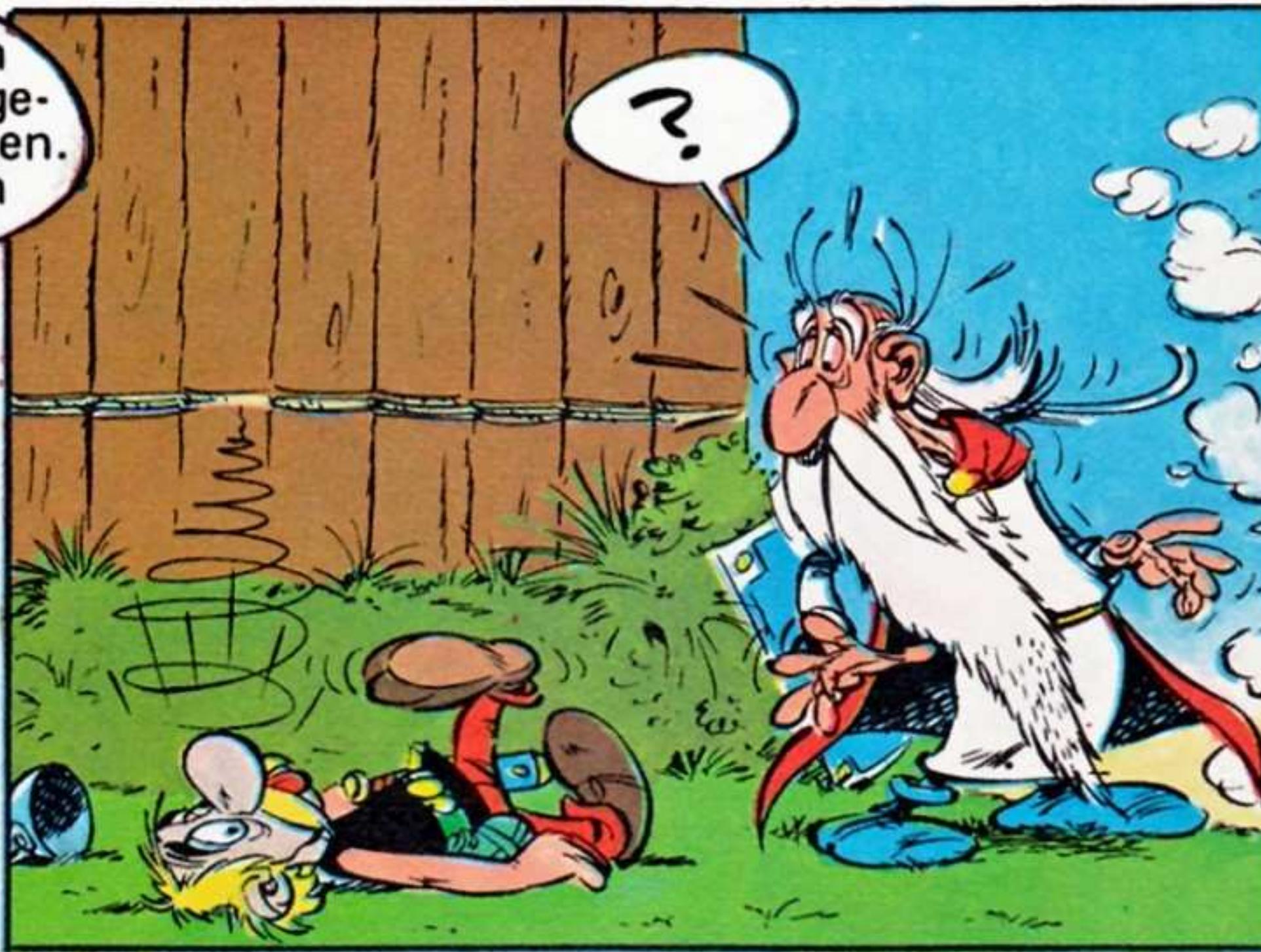
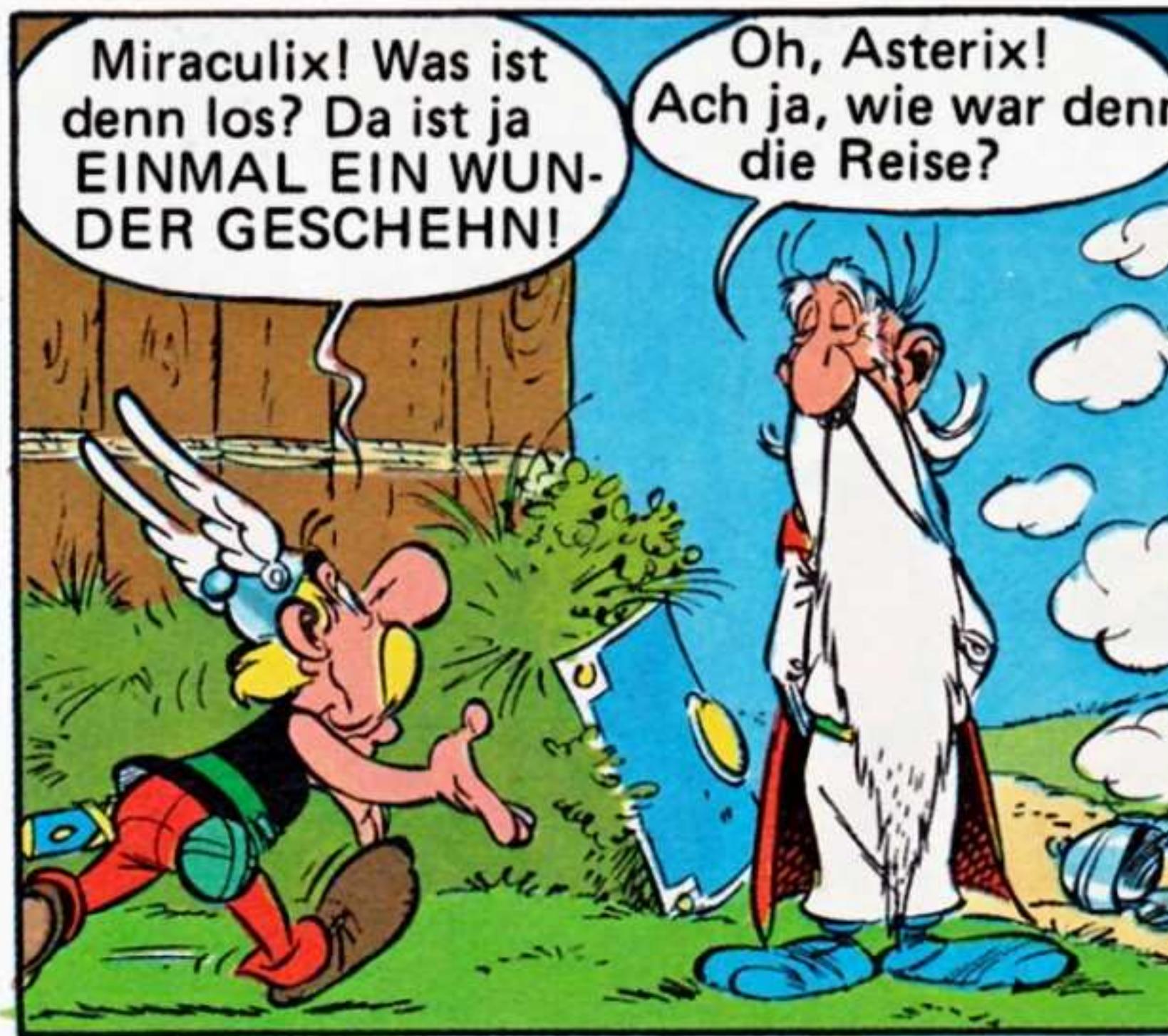
Wenn ich an den Empfang  
im Dorf denke! Ganz verzwei-  
felt werden sie sein aus Furcht  
vor den Römern! Was soll ich  
ihnen denn jetzt sagen?

?

Ich schmeiß  
dich heim, du Flie-  
gengewicht.

Die sind  
auch nicht mehr,  
was sie mal waren.

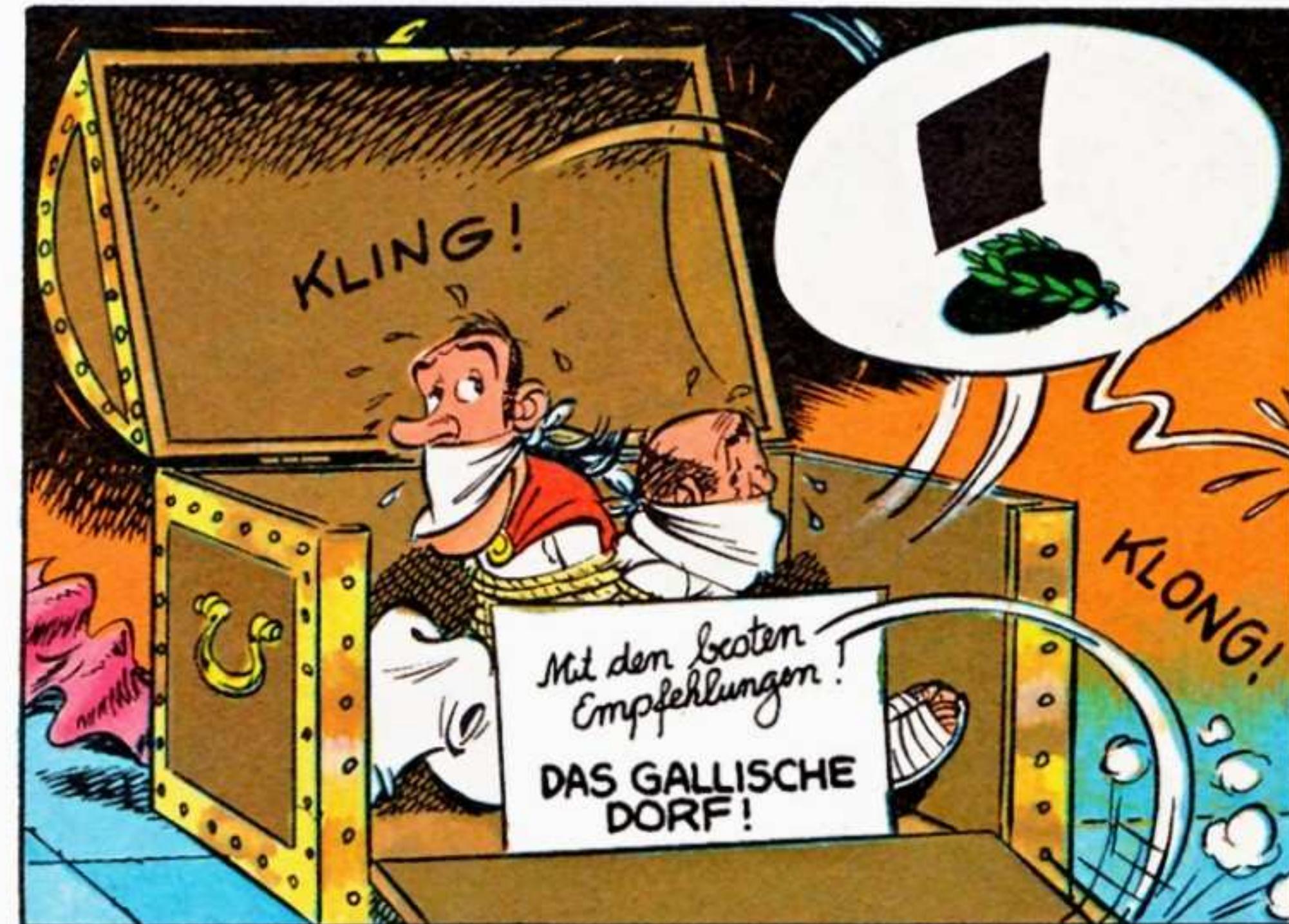
Ab wann  
gilt nochmal der  
vorgezogene Ruhe-  
stand für Legio-  
näre?



Später in Rom...

Ave, Cäsar! Gerade wurde dieser Geschenkkoffer für dich abgegeben!

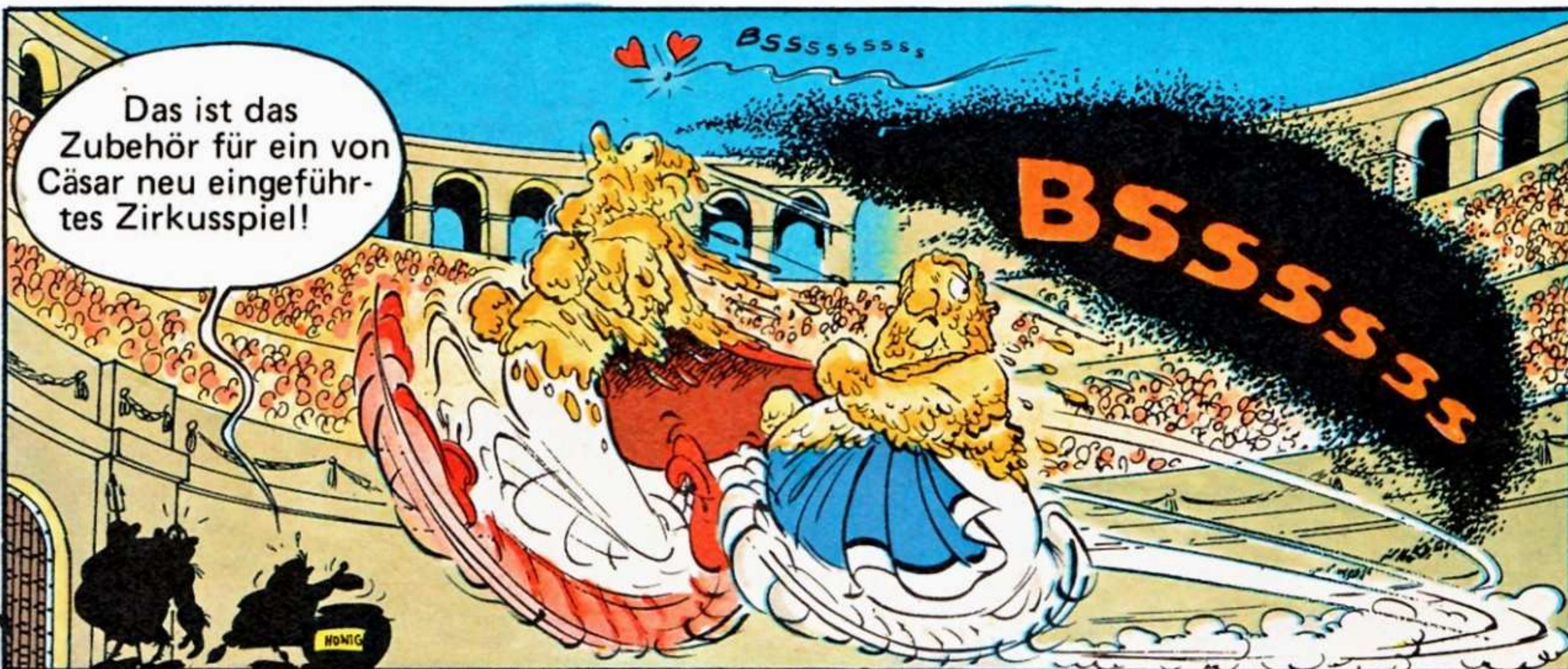
Macht ihn auf!



Der Honigtopf und der Pinsel! Zu was sollen die gut sein?



Das ist das Zubehör für ein von Cäsar neu eingeführtes Zirkusspiel!



Fernab von solch grausamen und barbarischen Spielen geben sich unter sternklarem Himmel die unbeugsamen gallischen Gesellen gesünderen Vergnügungen hin. Sie haben zwar kein petra oleum, aber dafür haben sie immer noch genug Einfälle, wie sie die Heimkehr ihrer Helden feiern können...

Bist du noch nie auf die Idee gekommen, „gefilte Wildschwein“ zu machen?

Na los, Asterix! Erzähl uns ein wenig von deiner Odyssee!

Na gut! Angefangen hat's so: In der Stille des tiefen gallischen Waldes schien alles darauf hinzudeuten, daß es stark aufs Essen zuging...

Die Schonzeit ist vorbei!

**ENDE**  
DER GESCHICHTE

UDERZO  
8-81